



BILANZ

2023

INHALT

Organigramm	Seite 2
Bericht des Verwaltungsrates	Seite 3
Vermögensbilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung, Garantien u. Verpflichtungen	Seite 11
Bilanzanhang (Teile A, B, C)	Seite 14
Bilanzanhang (Teil D)	Seite 32
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 48
Bericht der Revisionsgesellschaft	Seite 51
Protokoll der Vollversammlung	Seite 55
Grafiken u. Statistiken	Seite 58

ORGANIGRAMM

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Christian Gartner

Vizepräsident

Vittorio Repetto

Verwaltungsräte

Franz Marx

Stefano Ruele

Luis Plunger

Wolfgang Alber

Filippo Nones Spadafora

Konrad Weissteiner

Martin Atzwanger

Michele Libori

Vinicio Biasi

Johann Moriggl

Manuela Paulmichl

Vertreterin Autonome Provinz Bozen

Hansjörg Haller

Vertreter Autonome Provinz Bozen

Sandro Fonte

Vertreter Autonome Provinz Bozen

AUFSICHTSRAT

Präsident

Hubert Lanthaler

Mitglieder

Norma Waldner

David Feichter

Vertreter Autonome Provinz Bozen

RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Revi & Partners Srl im Auftrag des Raiffeisenverbands Südtirol

GESCHÄFTSBERICHT

Sehr geehrte Mitglieder!

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde nach den Bilanzschemata erstellt, die die Banca d'Italia in ihrer Maßnahme vom 2. August 2016 aufgrund der Bestimmungen und Zuständigkeiten festgelegt hat, die ihr mit dem GvD Nr. 136 vom 18. August 2015 übertragen wurden. Diese Maßnahme betrifft den Jahresabschluss von Finanzintermediären, die nicht nach IFRS bilanzieren (International Financial Reporting Standards).

Der Jahresabschluss wurde so gegliedert, dass die Schemata der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einen zusammenfassenden Überblick über die betriebliche Lage bieten, während im Bilanzanhang die Tabellendaten durch zusätzliche Angaben und durch einen eigenen Abschnitt über die Tätigkeit von Confidi genauer erläutert werden, um so den Besonderheiten der Genossenschaft in angemessener Form Rechnung zu tragen.

Der in Art. 5 des GvD Nr. 136/2015 vorgesehene Grundsatz, wonach der Inhalt Vorrang vor der Form hat, wurde eingehalten. Auf der Basis der Rechnungslegungsgrundsätze wird im Jahresabschluss die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft dargestellt. Das verwendete Bilanzschema ermöglicht außerdem Quervergleiche und Analysen.

Wie gesetzlich vorgesehen, wurden in der Bilanz die Positionen 70, 100, 110 der AKTIVA und die Positionen 10, 30, 90, 110, 130 der PASSIVA und des Eigenkapitals sowie die Positionen 20 und 250 der Gewinn- und Verlustrechnung nicht verwendet, da es keine Veränderungen gab, weshalb diese Positionen aus dem Schema gestrichen wurden. Hinzugefügt wurde hingegen die Position 85 der Passiva, um die zur Garantievergabe gebildeten Rückstellungen, die durch öffentliche Beiträge abgesichert sind, besser darstellen zu können. Ergänzt wurde auch die Position 11 im Rahmen der Garantien und Verpflichtungen, in der die von Mitgliedern und von Dritten bezogenen Garantien ausgewiesen werden.

Veränderungen in den einzelnen Positionen werden im Bilanzanhang entsprechend erläutert.

Unser Jahresabschluss wurde von Revi & Partners Srl im Auftrag des Raiffeisenverbands Südtirol nach Maßgabe des Art. 2409 bis des Ital. ZGB, des GvD Nr. 39/2010, des Art. 48, Abs. 4 des Regionalgesetzes Nr. 5 vom 9. Juli 2018 und laut Satzung geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk versehen.

Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch eine geringe Inanspruchnahme der Garantien für insolvente Positionen, eine weitere Zunahme der Mitgliederzahl und der von uns unterstützten Unternehmen sowie eine deutliche Steigerung des Zinsüberschusses. Der Bestand an Garantien ist leicht rückläufig, was auf die Schließung ehemaliger Covid-Positionen und das Nichtzustandekommen zum 31.12. eines beträchtlichen Teils der genehmigten und in der Abschlussphase befindlichen Garantien (so genannte unwiderrufliche Verpflichtungen) zurückzuführen ist. Die Qualität des Portfolios verbessert sich allmählich.

Das Vermögen und die verwendbaren Risikofonds steigen durch Rückstellungen und die erzielten Finanzerträge auf 32.676.000 €; berücksichtigt man auch die passiven Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen beträgt die Solvabilität über 33 Mio. €.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der Bedarf an Rückstellungen für Forderungen aus der Inanspruchnahme von Garantien in Höhe von 138.000 € (-81 %) durch die verwendbaren Mittel in Höhe von 78.000 € und für den Restbetrag durch die aktivierte staatliche Rückversicherung abgedeckt; daher musste der Fonds zur Abdeckung künftiger Insolvenzen wieder um 31.000 € aufstockt werden, davon stammen 28.000 € aus der Teilauflösung der Ordentlichen Rückstellung für Risiken der Aut. Prov. BZ, weshalb dieser Betrag in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht zu Buche schlägt. Die bereits erwähnte geringere Inanspruchnahme von Garantien, der nur geringfügig niedrigere Provisionsüberschuss und die beachtliche Steigerung des Zinsüberschusses (+54%) ergaben eine Bruttoertragsspanne von 1.669.000 € (+18%)

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf 1.169.000 Euro (+16%); die Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte, Sachanlagen und Finanzanlagen, die teilweise auch durch Werterholungen aufgefangen wurden, ergaben einen ansehnlichen Gewinn aus ordentlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 360.000 Euro (+32%).

Der außerordentliche Verlust und die Steuern schlagen nur geringfügig zu Buche; so konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 327.000 Euro abgeschlossen werden, was einer Verbesserung von 35 % gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht.

- **MITGLIEDER:** Das Interesse seitens der kleinen und mittleren Unternehmen in Südtirol an unserer Genossenschaft nimmt ständig zu. Im Berichtsjahr wurden 45 neue Mitglieder aufgenommen, 23 traten aus (Rücktritt, Ausschluss, Nachfolge). Die Zahl der Mitglieder ist daher von 1.013 im Vorjahr auf den derzeitigen Stand von 1.035 gestiegen.

In unserer Garantiegenossenschaft gilt das Prinzip der „offenen Türen“, die aufgenommenen Neumitglieder erfüllen alle in Art. 5 des Genossenschaftsstatuts vorgesehenen Voraussetzungen. Die Erhöhung der Mitgliederzahl ermöglicht eine stärkere Streuung des bestehenden Risikos und damit eine effizientere Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Überwiegende Mitgliederförderung: Die geleistete Tätigkeit wurde ausschließlich für die Mitglieder der Genossenschaft erbracht; die Provisionserträge resultieren zur Gänze aus den für die Mitglieder erbrachten Leistungen. Daher ist der Grundsatz der überwiegenden Mitgliederförderung voll erfüllt. Für weitere Details wird auf den Bilanzanhang verwiesen.

- **FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:** Zum 31.12.2023 scheinen 538 Mitgliedsunternehmen (+2%) als Garantiennehmer auf, für 35 Mitglieder hat die Garantiegenossenschaft ihren Anteil in voller Höhe gezahlt, weshalb das Risiko und die zugrunde liegenden Finanzierungen komplett wegfallen.

Der Garantiebestand umfasst 945 Finanzierungsverträge (-1%) mit einem Garantievolumen von insgesamt 277.060.000 € (-7%); das entspricht einem Gesamtrisikoanteil von 114.926.000 € (-7%) für Confidi, davon entfallen 79.421.000 € auf Bürgschaften auf erste Anforderung (-7%).

Im Schnitt belaufen sich die durch eine Garantie abgesicherten Finanzierungen auf 293.000 € (-6%), wobei der damit verbundene Garantieanteil bei 122.000 € (-6%) liegt. Jedes Mitglied, das Garantieleistungen unserer Genossenschaft nutzt, besitzt im Durchschnitt 1,9 von uns garantierte Finanzierungen in Höhe von insgesamt ca. 551.000 € (-9%). Das ergibt ein durchschnittliches Risiko gegenüber der Vertragspartei von 228.000 € (-8%).

Daraus resultiert eine Verbesserung der Granularität.

Die durchschnittliche Abdeckung für garantiennehmende Mitgliedsunternehmen liegt weiterhin bei 41 %.

Was die Deckung anbelangt, beläuft sich die vom staatlichen Garantiefonds für KMU erhaltene Rückversicherung, d.h. das auf den Staat übertragene Risiko, zum Ende des Geschäftsjahres auf insgesamt 45.371.000 EUR (-13%). Auf jeden Fall scheint das Gesamtportfolio dank der staatlichen Garantien gut abgesichert zu sein; deren Anteil liegt bei 40 %, dadurch vermindert sich der Druck auf die zur Verfügung stehenden Finanzmittel, die im Übrigen weiterhin zunehmen.

Die Solvabilität der Genossenschaft wird derzeit und in Zukunft wie folgt abgesichert: durch das Eigenkapital, durch die verschiedenen Rückstellungen für Risiken (Rückstellungen für Garantierisiken, Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ; Antikrisen-Fonds, Fonds „1485“, Anti-Wucherfonds), durch passive Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen, durch die von den Mitgliedern zugunsten von Confidi unterzeichneten Bürgschaften und durch den Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds, in dem wir Mitglied sind.

Ein Vergleich der Zahlen ergibt, dass die Ausnützung unserer Fonds auf 3,5 sinkt; bereinigt um das vom staatlichen Garantiefonds abgesicherte Risiko sinkt die Ausnützung unserer Fonds sogar auf 2,1, was auf eine gute finanzielle Solvabilität der Garantiegenossenschaft hinweist.

Zum tatsächlichen Risiko, das die Genossenschaft bereits trägt, kommen noch unwiderrufliche Verpflichtungen zur Ausstellung von neuen Garantien, d.h. zur Übernahme weiterer Risiken in Höhe von 7.153.000 € (+268%), hinzu.

Im Berichtsjahr 2023 wurden 322 (+ 14%) Garantien über einen Betrag von 25.593.000 € (+24%) für Finanzierungen in Höhe von 84.228.000 € erneuert und/oder überprüft; des Weiteren wurden 174 neue Garantien (+11%) in Höhe von insgesamt 21.237.000 € (+21%) gewährt, die sich auf Finanzierungen im Umfang von 51.847.000 € (+27%) beziehen. Ein Großteil dieses neuen Garantievolumens, nämlich 38.947.000 € (+30%), entfällt auf kurzfristige Finanzierungen oder Finanzierungen auf Widerruf, für die Garantien in Höhe von insgesamt 13.564.000 € (+28%) gewährt wurden. Die übrigen im Laufe des Berichtsjahres vergebenen Garantien beziehen sich auf mittel-/langfristige Finanzierungen in Höhe von 12.900.000 € (+20%) mit einem Garantieanteil von 7.673.000 € (+11%).

Damit bestätigt sich im Berichtsjahr der - im Vergleich zum Vorjahr - stärkere Trend zur Inanspruchnahme von Garantien für kurzfristige Finanzierungen.

Was die notleidenden Positionen anbelangt, umfasst das Portfolio zum 31.12.2023 folgende bestehende Garantien:

- Bestehende Garantien für notleidende Kredite in Höhe von 687.000 Euro (das entspricht 0,6% unseres Garantiebestands und bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 1%). Diese Risiken werden durch eigens dafür berechnete Rückstellungen im Umfang von 172.000 € (Vorjahreswert 180.000 €) aufgefangen.
- Bestehende Garantien für Kredite, die als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder als dauerhafte Unregelmäßigkeit (so genannte sonstige Problemkredite) eingestuft werden, in Höhe von 9.251.000 Euro (8,0% des Garantiebestands; das entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 8,7%) sowie bestehende Garantien für vertragsgemäß bediente Kredite (in bonis), die an Vertragsparteien vergeben wurden, für die andere Bankinstitute eine Einstufung als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder dauerhafte Unregelmäßigkeit vorgesehen hatten, im Umfang von 298.000 Euro (0,3% des Garantiebestands; auch dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis von 0,6% verbessert). Diese Risiken in Höhe von insgesamt 9.549.000 € werden durch Rückstellungen aufgefangen; dafür wurde aufgrund der voraussichtlichen Einstufung als notleidende Außenstände ein Betrag von 873.000 € (Vorjahreswert 889.000 €) festgelegt. Für diese Einschätzung wurden Informationen aus den Publikationen der Banca d'Italia (Rapporto sulla stabilità finanziaria aggiornamento 11/2023 – Tavola A2 "Qualità del credito: importi, incidenze e tassi di copertura dei crediti deteriorati") herangezogen. Berücksichtigt wurden weiters unter anderem etwaige spezielle Fonds, Rückversicherungen, dingliche Sicherheiten und die bis zum heutigen Datum eingetretenen Statusänderungen (Einstufung als notleidender Kredit oder Rückführung in einen nicht notleidenden Status). Die Einstufung als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder als dauerhafte Unregelmäßigkeit erfolgte auf der Grundlage der regelmäßigen Berichte der Kreditinstitute.
- Bestehende Garantien für an Vertragsparteien vergebene und vollständig vertragsgemäß bediente Kredite (in bonis) in Höhe von 104.690.000 € (das entspricht

91,1% unseres Garantiebestands; Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 89,7%). Diese Risiken werden durch Rückstellungen aufgefangen, für die aufgrund der historisch erfassten Garantieinanspruchnahmen pauschal ein Betrag von 381.000 € (Vorjahreswert 407.000 €) festgelegt wurde. Dafür wurden der unterschiedliche Risikograd der zugrundeliegenden Finanzierungsform und das etwaige Vorliegen von Garantien/Rückversicherungen und die Verfügbarkeit von Mitteln berücksichtigt, die auch Dritte zur Absicherung der Verbindlichkeit zugewiesen haben können.

Zusätzlich zu den Rückstellungen für Garantierisiken in Höhe von insgesamt 1.426.000 €, die die oben dargelegten Wertberichtigungen beinhalten, werden auch passive Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen in Höhe von 646.000 € ausgewiesen, die de facto eine zusätzliche Absicherung des Risikos von Forderungsverlusten bei Garantien in bonis darstellen.

Hinzukommen weitere Sonderfonds in Höhe von insgesamt 5.606.000 €, die ebenfalls der Absicherung von spezifischen Risiken dienen (Antikrisen-Fonds, Antiwucher-Fonds, Fonds „1485/2014“). Dabei werden die Bedingungen der zuweisenden Förderstelle - wie nachstehend dargelegt - auf jeden Fall eingehalten. Erwähnenswert ist weiters die Ordentliche Rückstellung für Risiken allgemeiner Art in Höhe von 7.615.000 €, in die die seit 2019 eingegangenen Zuweisungen der Autonomen Provinz Bozen einfließen.

Die wichtigsten mit unserer Tätigkeit verbundenen Risikovariablen können wie folgt zusammengefasst werden:

Marktrisiko: Hinsichtlich der institutionellen Tätigkeit der Confidi kann kein besonderes Marktrisiko in Form eines Verlusts von betreuten Kunden festgestellt werden, zumal unsere Leistungen zu korrekten und transparenten Bedingungen erbracht werden. Das anhaltende Interesse der Südtiroler Unternehmen an unseren Leistungen kann als Bestätigung für diese Aussage angesehen werden. Das Marktrisiko der von uns unterstützten Kunden ist hingegen relativ breit gestreut und verteilt sich auf die verschiedenen Branchen; eine etwaige Zunahme der notleidenden Forderungen sollte durch die Kapitalisierung der Garantiegenossenschaft aufgefangen werden können.

Refinanzierungsrisiko (Funding Risk): Das Liquiditätsrisiko ist gering. Die Liquidität und die Liquidierbarkeit unserer Anlagen sind sehr gut, unsere Genossenschaft kann ihre Verpflichtungen in einem angemessenen Zeitrahmen erfüllen. Das bestehende Wertpapier-Portfolio besteht hauptsächlich aus börsennotierten Obligationen, die leicht zu mobilisieren sind und eine angemessene Duration aufweisen, damit ein ständiger Liquiditätsfluss in Form von laufenden Couponzahlungen und Kapitalrückzahlungen zu den programmierten Fälligkeiten gewährleistet ist. Die Beiträge der Autonomen Provinz Bozen sollten die mittel- bis langfristige Stabilität des Systems auch im Hinblick auf eine etwaige Ausdehnung der Bürgschaftstätigkeit garantieren.

Forderungsverlust: Das Insolvenz-Risiko der unterstützten Mitgliedsunternehmen ist ein typisches Merkmal unserer Tätigkeit. Die historischen Daten der bisher eingetretenen Insolvenzfälle weisen auf ein insgesamt ausgeglichenes Portfolio an Garantieleistungen hin; die Gefahr einer Insolvenz der Vertragspartei, deren allgemeine und spezifische Variablen umfassend geprüft wurden, wird - auch im Falle einer Verschärfung des oben genannten Marktrisikos - ausreichend aufgefangen durch die Mittel der Rückstellungen für Risiken und durch die angemessene Vermögensausstattung. Die Vorsicht, mit der die Garantievergabe und die Ausnützung der Mittel erfolgen, beweist den korrekten Umgang mit diesem Risiko.

Zinsrisiko: Etwaige Zinsschwankungen stellen in unserer Gewinn- und Verlustrechnung keine Kostenvariable dar, sie wirken sich aber auf die Erlöse aus. Denn unsere Genossenschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sondern

ausschließlich Forderungen für die im Plus befindlichen Konten und Einlagen sowie Forderungen gegenüber den Emittenten für die im Portfolio gehaltenen Obligationen. Eine Erhöhung oder Senkung des Zinssatzes der künftig erworbenen Wertpapiere hat folglich Auswirkungen auf die künftige Rendite.

Weitere Informationen zum Finanzgebaren unserer Genossenschaft können den Tabellen im Anhang zum Geschäftsbericht entnommen werden, wo mit Hilfe eigener Vergleichsindizes die Entwicklung der wichtigsten Risikovariablen ermittelt werden kann. Die Ergebnisse der Analyse dieser Daten legen den Schluss nahe, dass das Finanzgebaren von Confidi und die Strategie der Garantievergabe angemessen sind und vorläufig in dieser Form fortgeführt werden können. Die aktuellen und künftigen Risiken werden nämlich außer über die im Jahresabschluss bereits ausgewiesenen Rücklagen teilweise auch durch folgende Maßnahmen aufgefangen:

- **STAATLICHER GARANTIEFONDS FÜR KMU (Gesetz Nr. 662/96):** Am 4.4.20219 hat der Vorstand des von Mediocredito Centrale verwalteten staatlichen Garantiefonds (Gesetz Nr. 662/96) Confidi Südtirol als zugelassenen Garantiegeber akkreditiert. Diese Akkreditierung wird von Mal zu Mal im Rahmen der regelmäßigen Überprüfungen durch den Verwalter des Garantiefonds bestätigt.

Wie die oben dargestellten Daten zeigen, hat sich die Entscheidung, als Finanzintermediär für die staatlichen Garantien des Zentralen Garantiefonds (FCG) zu fungieren, als weitsichtige und richtige Entscheidung erwiesen; im Rahmen der tiefgreifenden Reformen des Zentralen Garantiefonds wurde die Tätigkeit von Confidi belohnt, so dass die Kreditkapazität für die einheimischen KMU erhöht werden konnte.

Zum 31.12.2023 bestehen 301 Garantieoperationen in Höhe von 59.951.000 €, die durch eine Rückgarantie von 48.292.000 € und eine Rückversicherung in Höhe von 45.371.000 € abgesichert sind.

- **MASSNAHMEN GEGEN DIE KRISE:** Mit dem Beschluss Nr. 4688 vom 9.12.2008 und mit den 2009 festgelegten Durchführungskriterien hat die Südtiroler Landesregierung einige Maßnahmen mit dem Ziel verabschiedet, so den negativen Folgen der internationalen Wirtschaftskrise auf die Kreditversorgung der Südtiroler Unternehmen durch die lokalen Bankinstitute entgegenzusteuern. Vor diesem Hintergrund konnten die Südtiroler Garantiegenossenschaften bis zum 31.12.2010 zu bestimmten Bedingungen ihre Garantieleistungen bis auf 80% der Finanzierungen erhöhen. Dafür konnte eine Rückversicherung der Autonomen Provinz Bozen in Höhe von 80% in Anspruch genommen werden.

Zum 31.12.2023 wurde - nach Abzug der in Anspruch genommenen oder ordnungsgemäß beendeten Garantien - 1 bestehende Garantieoperation verzeichnet, die von der oben genannten Absicherung durch die Autonome Provinz Bozen profitiert. Diese Garantie bezieht sich auf eine Finanzierung im Umfang von insgesamt 194.000 € mit einem garantierten Restbetrag von 116.000 €, wovon 93.000 € im Rahmen dieser Rückversicherung zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen gehen. Die entsprechende Rückstellung in Höhe von 365.000 € wird in der Bilanz unter der Position 85 der Passiva ausgewiesen.

- **FONDS „1485“:** Die finanzielle Ausstattung des Fonds beträgt - nach Abzug der periodengerecht herausgerechneten Insolvenzen - zum Ende des Geschäftsjahres 3.295.000 €.

Mit diesem Fonds kann Confidi insbesondere für folgende Krediterfordernisse Garantien auf erste Anforderung bis zu 80% anbieten: durch Rotationsfonds geförderte Kredite, Finanzierungen für Rekapitalisierungsprozesse, Finanzierungen für innovative Start-up-Unternehmen, Finanzierungen für Unternehmen mit ausstehenden Forderungen an die

öffentliche Verwaltung, Finanzierungen für die Start-up-Unternehmen von Jungunternehmern.

Der Gesamtplafond für Garantien, die Confidi gewähren kann, wurde neu festgelegt auf 16.475.000 €, das entspricht dem fünffachen Betrag des Fonds.

Zum 31.12.2023 bestehen im Rahmen des zulässigen Höchstbetrags 81 Garantieoperationen für Finanzierungen im Umfang von insgesamt 27.649.000 €, wobei der auf den Fonds entfallende Risikoanteil 9.760.000 € beträgt.

- **VEREINBARUNGEN UND ABKOMMEN:** Im Berichtsjahr wurde auch eine Reihe von Zusatzbestimmungen zur Regelung bestimmter Geschäftsvorgänge überarbeitet, um die durch einschlägige Gesetze und Verordnungen eingeführten Neuerungen umzusetzen. Mit dem Mutualitätsfonds START / COOPBUND zur Unterstützung des Genossenschaftswesens wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, um die Rekapitalisierung des Genossenschaftssystems durch einen Bonusmechanismus zu fördern; dabei wird die von den Genossenschaftsmitgliedern durchgeführte Kapitalerhöhung mit einer weiteren Kapitalaufstockung durch den Mutualitätsfonds und mit der CONFIDI-Garantie kombiniert, um den Zugang zu Bankkrediten zu erleichtern. Zusammen mit lokalen Banken haben wir aktiv an der Schaffung eines innovativen Finanzierungsplafonds für einheimische Unternehmen mitgewirkt.
- **REGIONALER ÜBERKONSORTIALER FONDS:** Seit dem 14. November 2005 ist unsere Genossenschaft am Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds der Region Trentino-Südtirol KonsGmbH (ehemals Confidi Srl, Trient) beteiligt. Derzeit sind vier Garantiegenossenschaften Mitglied, zwei mit Sitz in der Provinz Bozen und zwei mit Sitz in der Provinz Trient. Aufgrund des laut Satzung vorgesehenen Rotationsprinzips hat unsere Garantiegenossenschaft im Laufe des Jahres 2021 bis 2023 den Vorsitz sowie die Leitung des Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds übernommen. Zum 31.12.2022 beträgt unser Anteil am Garantiefonds 439.000 Euro.
- **ANTI-WUCHER-FONDS:** Hier handelt es sich um einen staatlichen Garantiefonds, über den Garantien „ad hoc“ ausgestellt werden können, um Wirtschaftstreibende zu unterstützen, die ansonsten kaum Zugang zu Bankkrediten haben. Damit soll Wucherpraktiken entgegengewirkt werden. Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Wirtschafts- und Finanzministerium unsere Tätigkeit mit der Zuweisung eines Betrags von 165.000 Euro belohnt. Ende 2023 war Confidi an der Rettung von 8 Mitgliedern mit einem finanzierten Gegenwert von € 1.125.000 und einem Garantieanteil von € 870.000 beteiligt; dafür wird ein eigener Fonds von insgesamt € 1.946.000 genutzt, für den der Staat € 1.678.000 und Confidi € 268.000 bereitgestellt haben.
- **ORGANISATION DER KLEINEN GARANTIEGENOSSENSCHAFTEN (ORGANISMO CONFIDI MINORI - OCM):** Seit dem 31.12.2020 ist Confidi unter der Nr. 120 in dem von der Organisation geführten Verzeichnis eingetragen und hat die entsprechenden Beiträge ordnungsgemäß gezahlt. Die vorhergehende, Ende 2021 durchgeführte Überprüfung, die am 5. April 2022 mit der Zusendung eines entsprechenden Kontrollberichts abgeschlossen wurde, ergab keine berichtenswerten Vorkommnisse.
- **ORDNUNGSGEMÄSSE RECHNUNGSPRÜFUNG GEMÄSS ART. 27, RG NR. 5/2008:** Im Berichtsjahr wurde die zweijährliche Kontrolle unserer Genossenschaft durchgeführt. Im Rechnungsprüfungsbericht wird bestätigt, dass die Garantiegenossenschaft angemessen verwaltet wird und dass die für die Geschäftsentwicklung zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen und finanziellen Mittel ausreichend sind. Weiters wurde auch die Einhaltung des Grundsatzes der Mitgliederförderung bestätigt.
- **INSTITUTIONELLE BEZIEHUNGEN:** Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen

Wirtschaftsorganisationen, den Förderstellen und anderen Stellen wurde erfolgreich fortgesetzt. Zweck dieser Kooperation ist es, den KMU-Mitgliedern in der Garantiegenossenschaft noch mehr Vorteile zu bieten und die Kommunikation unserer Tätigkeit nach außen zu fördern.

- **IMAGE:** Im Berichtsjahr wurde die Imageförderung für Confidi fortgesetzt, um die angebotenen Leistungen und die Chancen stärker sichtbar zu machen, von denen aktuelle und künftige Südtiroler Mitgliedsunternehmen profitieren können.
- **NACHHALTIGKEIT:** Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Bedeutung, sowohl für Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen als auch für das Bankensystem selbst. Durch die Integration und Überwachung von ESG-Faktoren wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöht, sondern auch ihre Bankfähigkeit verbessert.
Confidi möchte zur Verbreitung einer „nachhaltigen Finanzkultur“ beitragen: So wurde im Laufe des Berichtsjahres die Bereitstellung von Instrumenten zur Messung von ESG-Faktoren erleichtert, weiters hat Confidi eine Forschungsarbeit beim Kompetenzzentrum der Universität in Auftrag gegeben, die für ausgewählte Mitgliedsunternehmen bestimmt war, die gezielte Schulungsangebote und einen Ad-hoc-Nachhaltigkeitsplan erhielten. Im Jahr 2024 werden wir unsere Anstrengungen fortsetzen und durch entsprechende Informationen die einheimischen Unternehmen für die richtige Herangehensweise an das Thema Nachhaltigkeit und den Umgang mit den ESG-Kriterien sensibilisieren; gleichzeitig werden wir auch mit den Stakeholdern an der Entwicklung neuer begünstigter Finanzierungsformen zur Förderung von sozial verantwortungsvollen Investitionen zusammenarbeiten.

Die in diesem Bericht und in den anderen Teilen des Jahresabschlusses enthaltenen Daten und Informationen bieten einen Überblick über den Umfang und die Qualität des Engagements der Garantiegenossenschaft für die Südtiroler Unternehmen.

Was die Entwicklung nach dem Bilanzstichtag anbelangt, wurde ein nachlassendes Wirtschaftswachstum verzeichnet, was eine geringere Kreditnachfrage zur Folge hat. Andererseits ist das Zinsniveau, auch wenn es langsam sinkt, kein Anreiz für die Aufnahme neuer Schulden, da die Unternehmen angesichts der hohen Zinsen bereits unter Druck stehen, was bestehende Verbindlichkeiten und ihre Rückzahlungsfähigkeit anbelangt. Und das wirkt sich negativ auf die Investitionsbereitschaft aus. Die internationale geopolitische Lage ist nach wie vor instabil, die Vorhersage zur weiteren Entwicklung gestaltet sich schwierig.

Wir haben es daher weiterhin mit komplexen Rahmenbedingungen zu tun, es müssen neue Anreize für Unternehmensinvestitionen gefunden werden, auch im Hinblick auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen und die Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit.

Unsere Genossenschaft wird daher nach unserer Ansicht auch in Zukunft eine wichtige antizyklische Rolle spielen.

Der ständige Ausbau unserer Partnerschaften mit Kreditinstituten, mit den Förderstellen und den regionalen Wirtschaftsinstitutionen, mit lokalen und nationalen Partnern, unsere auf eine solide Vermögenslage gestützte Glaubwürdigkeit, unser Ruf im System, unsere Erfahrung mit dem staatlichen Garantiefonds und unsere erfolgreiche Lösungssuche lassen die Garantiegenossenschaft und ihre Mitglieder mit Zuversicht auf das Jahr 2024 blicken.

Bis heute verzeichnen wir ein zunehmendes Interesse seitens der lokalen Unternehmen an unserer Garantiegenossenschaft; seit Ende des Geschäftsjahres sind keine weiteren berichtenswerten Vorkommnisse eingetreten.

Wir schließen unseren Bericht mit einem herzlichen Dank an unsere Mitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen und an alle Vertreter der Förderstellen für ihre Unterstützung, allen voran an die Autonome Provinz Bozen in Person des Landeshauptmannes Dr. Arno Kompatscher.

Bozen, 9. April 2024

DER VERWALTUNGSRAT

BILANZ: AKTIVA (Werte in Euro)		2023	2022
10.	Kasse und liquide Mittel	7.479.627	6.731.740
20.	Forderungen geg. Kreditinstitute und Finanzdienstleister	800.000	1.901.000
	b) sonstige Forderungen	800.000	
30.	Kundenforderungen	101.372	50.539
	- davon Forderungen aus Garantietätigkeit	2.878.523	
	- davon Fonds für Forderungsverluste	- 2.790.013	
	- davon zu vereinnahmende Provisionen	12.862	
40.	Obligationen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.767.741	18.467.747
50.	Aktien, Anteile u. andere Kapitalwertpapiere	1.786.791	1.718.885
60.	Beteiligungen	25.802	25.802
80.	Immaterielle Anlagewerte	83.296	127.174
90.	Sachanlagen	1.281.795	1.340.544
120.	Steuerguthaben	762.929	437.788
	a) des Geschäftsjahres	554.380	
	b) über 12 Monate	208.549	
130.	Sonstige Aktiva	143.509	3.020.223
140.	Aktive Rechnungsabgrenzungen:	81.533	90.717
	a) Antizipative Rechnungsabgrenzungen	64.409	
	b) Transitorische Rechnungsabgrenzungen	17.124	
Gesamt Aktiva		34.314.395	33.912.159

BILANZ: PASSIVA UND REINVERMÖGEN (Werte in Euro)		2023	2022
20.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.801	2.440
40.	Steuerverbindlichkeiten		9.232
	a) des Geschäftsjahres		
50.	Sonstige Passiva	1.922.244	1.724.603
60.	Passive Rechnungsabgrenzungen:	647.460	747.780
	a) Antizipative Rechnungsabgrenzungen	1.538	
	b) Transitorische Rechnungsabgrenzungen	645.922	
70.	Abfertigungen für Arbeitnehmer	352.906	310.861
80.	Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	2.084.352	2.121.377
85.	Fonds zur Vergabe von Garantien	11.275.148	11.303.314
100.	Gesellschaftskapital	279.450	273.510
120.	Rücklagen:	17.421.981	17.175.870
	a) Gesetzliche Rücklage	2.649.317	
	c) Satzungsmäßige Rücklagen	1.419.549	
	d) Sonstige Rücklagen	13.353.115	
140.	Gewinn-/ (Verlust-)vortrag		
150.	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	327.053	243.172
Gesamt Passiva und Reinvermögen		34.314.395	33.912.159

GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN		2023	2022
10.	Ausgestellte Garantien	114.925.527	123.297.568
	Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen zur Vergabe von Garantien	(1.693.755)	(1.740.386)
	Sonstige Fonds / Passiva gebildet von Dritten zur Vergabe von Garantien	(12.953.646)	(12.783.885)
	Transitorische Rechnungsabgrenzungen auf Kommissionen	(645.922)	(745.410)
	Ausgestellte Garantien netto	99.632.204	108.027.887
11.	a) von Dritten erhaltene Garantien	45.370.611	52.100.239
	b) von Mitgliedern erhaltene Garantien	1.603.596	1.569.511
20.	Verpflichtungen	7.152.950	1.942.757

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Werte in Euro)		2023	2022
10.	Aktivzinsen und gleichgestellte Erträge	780.297	507.235
	- davon aus Wertpapieren oder sonstigen Anlagen	659.639	
	- davon aus liquiden Mitteln und Forderungen geg. Banken	120.658	
30.	Zinsüberschuss	780.297	507.235
40.	Provisionserträge	874.821	876.962
50.	Passive Kommissionen	(16.522)	(18.012)
60.	Provisionsüberschuss	858.299	858.950
70.	Dividenden und sonstige Erlöse	25.208	42.672
80.	Gewinne (Verluste) aus Finanzgeschäften	5.293	
90.	Bruttoertragsspanne	1.669.097	1.408.857
100.	Wertberichtigungen von Forderungen u. Rückstellungen für Garantien und Verpflichtungen	(31.877)	(138.310)
110.	Wertaufholungen von Forderungen und Rückstellungen für Garantien und Verpflichtungen		144.636
120.	Nettoergebnis der Finanzgebarung	1.637.220	1.415.183
130.	Verwaltungsspesen:	(1.169.520)	(1.003.455)
	a) Personalspesen	725.259	
	- davon Löhne und Gehälter	517.082	
	- davon soziale Abgaben und Aufwendungen	165.104	
	- davon Aufwendungen für Abfertigung	43.072	
	b) sonstige Verwaltungsspesen	444.261	
140.	Rückstellungen für Risiken und Lasten	(9.606)	(2.401)
150.	Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen	(109.956)	(108.570)
160.	Sonstige Erlöse	50.325	13.775
170.	Sonstige Aufwendungen	(7.860)	(17.284)
180.	Betriebskosten	(1.246.617)	(1.117.935)
190.	Wertberichtigungen von Finanzanlagen	(54.132)	(24.000)
200.	Wertaufholungen von Finanzanlagen	24.000	
210.	Gewinn (Verlust) aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	360.471	273.248
220.	Außerordentliche Erträge	8.155	868
230.	Außerordentliche Aufwendungen	(20.870)	(8.237)
240.	Außerordentlicher Gewinn (Verlust)	(12.715)	(7.369)
260.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	20.703	(22.707)
270.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	327.053	243.172

BILANZHANG

AUFBAU UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss wurde gemäß dem neuen Schema erstellt, das von der Banca d'Italia in der Maßnahme vom 2. August 2016 auf der Grundlage der Bestimmungen des GvD Nr. 136/2015 vorgeschrieben wird. Auch wenn Abweichungen zulässig sind, wurde versucht, das vorgesehene Schema ohne große Änderungen zu übernehmen. Der Jahresabschluss wurde in Euro erstellt, während der Bilanzenhang in Tausend Euro verfasst wurde.

Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Bilanzenhang sowie dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrats.

Der Bilanzenhang dient der Erläuterung und Analyse der Daten der Vermögensbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und enthält alle gesetzlich geforderten Angaben.

Zur Vergleichbarkeit der Angaben werden die Kriterien zur Klassifizierung der Bilanzposten von Periode zu Periode beibehalten, es sei denn internationale Rechnungslegungsgrundsätze erfordern deren Änderung.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurden die nicht veränderten Positionen gestrichen und jene Positionen ergänzt, die eine bessere Darstellung der speziellen Tätigkeit der Genossenschaft ermöglichen und die nachstehend ausreichend beschrieben werden. Um ein Finanzgeschäft besser darstellen zu können, wurde - wie es uns gestattet ist - der Posten 80 „Gewinne (Verluste) aus Finanzgeschäften“ hinzugefügt. Die Einzelheiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Der Jahresabschluss wurde vom Raiffeisenverband Südtirol geprüft, der die Gesellschaft Revi & Partners Srl mit der Prüfung beauftragte.

Die Genossenschaft ist – wie in Art. 2512 des Ital. ZGB vorgesehen - unter der Nr. A/145512 in das Verzeichnis der Genossenschaften eingetragen.

Was die Art. 2512 und 2513 des Ital. ZGB anbelangt, erfüllt die Genossenschaft den Grundsatz der überwiegenden Gegenseitigkeit, zumal die unter dem Posten 40 der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Erträge aus erbrachten Dienstleistungen ausschließlich aus der für die Mitglieder erbrachten Tätigkeit im Sinne des Art. 2425 des Ital. ZGB resultieren. Die angewandten Buchhaltungsmethoden ermöglichen den Abgleich der Buchhaltungsergebnisse mit den Bilanzkonten.

* * *

Der vorliegende Bilanzenhang gliedert sich in vier Abschnitte:

Abschnitt A - Rechnungslegungsgrundsätze;

Abschnitt B - Informationen zur Vermögensbilanz;

Abschnitt C - Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung;

Abschnitt D - Sonstige Informationen.

ABSCHNITT A - Rechnungslegungsgrundsätze

Nachstehend werden die bei Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewendeten Bewertungskriterien angeführt:

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat orientierte man sich an den folgenden allgemeinen Grundsätzen:

- Vorsichtsprinzip
- Prinzip der periodengerechten Ertrags- und Aufwandsabgrenzung
- Prinzip der Fortführung der Geschäftstätigkeit
- Prinzip der Stetigkeit der Bewertungsmethoden im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse verschiedener Geschäftsjahre
- Vorrang des Inhalts vor der Form.

Forderungen

Unter dem Posten 10 der Aktiva der Vermögensbilanz werden alle Forderungen auf Sicht und alle liquiden Mittel ausgewiesen, die jederzeit ohne Vorankündigung oder mit 24 Stunden Vorankündigung entnommen werden können. Unter dem Posten 20 werden hingegen alle anderen Forderungen ausgewiesen. Der Posten 30 umfasst die Forderungen gegenüber Mitgliedern für ausstehende Provisionen.

Wertpapierportfolio

Hier handelt es sich um kurzfristige Anlagen betrieblicher Mittel zu Liquiditätszwecken; damit sollen etwaige Insolvenzen von Mitgliedsbetrieben aufgefangen werden, wenn dafür die Garantien in Anspruch genommen werden, die zugunsten von Banken und Finanzierungsvermittlern für die an die betreffenden Unternehmen gewährte Finanzierungen ausgestellt wurden.

Die Wertpapiere zur Absicherung von bestehenden Risiken gehören zum Anlagevermögen, da diese Papiere zweckgebunden sind und bis zu ihrer Fälligkeit beibehalten werden; als langfristige Finanzanlagen werden sie zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei Wertpapieren, bei denen eventuell ein vorzeitiger Verkauf erwartet wird, erfolgt die Bewertung hingegen nach dem Vorsichtsprinzip, dem zufolge von den beiden möglichen Wertansätzen - historische Anschaffungskosten oder Marktwert - der jeweils niedrigere Wert ausgewiesen wird. Diese Wertanpassung erfolgt über eine eigene Rückstellung für Wertberichtigungen, in der die Wertanpassung von Titeln aufgefangen wird, die als begebare Wertpapiere klassifiziert werden. Dieser Rückstellung wird bei einem dauerhaften Wertverlust des Titels auch die Abwertung der Wertpapiere des Anlagevermögens zugeordnet.

Die positiven oder negativen Differenzen der Rückzahlungsbeträge, die aus dem Vergleich zwischen den Anschaffungskosten und dem entsprechenden Nominalwert (Agien oder Disagien bei Zeichnung und Kauf) resultieren, werden gemäß DPR 87/92 zeitanteilig auf die gesamte Anlagedauer der Wertpapiere zwischen dem Ankaufsdatum und dem Fälligkeitsdatum berechnet, wie dies im Rechnungslegungsstandard Nr. 20 des italienischen Standardsetzers "Organismo Italiano di Contabilità" vorgesehen ist. Für die nach dem 1.1.2016 erworbenen und zum Anlagevermögen gehörenden Wertpapiere erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, verstanden als Kapitalanteile an anderen Unternehmen, werden - da sie langfristig im Portfolio von Confidi gehalten werden - dem Anlagevermögen zugeordnet und zum Anschaffungswert abzüglich der Wertverluste ausgewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Der Posten beinhaltet ausschließlich betrieblich genutzte Güter.

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und sind bereits wertberichtigt; bei den Abschreibungen wurden die laut geltendem Steuerrecht vorgeschriebenen Koeffizienten angewendet, da diese als repräsentativ für die tatsächliche Lebensdauer der Sachanlagen angesehen werden.

Etwaige Kosten für Reparaturen und ordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Sachanlagen wurden direkt dem Geschäftsjahr zugerechnet. Weder in diesem noch in vorangegangenen Geschäftsjahren wurde aufgrund der diversen Bestimmungen eine Aufwertung vorgenommen. Weder die Abschreibungskriterien noch die Abschreibungskoeffizienten wurden geändert; dabei wurde allerdings immer die begrenzte Nutzungsdauer der Güter berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2426 des Ital. ZGB und der OIC-Rechnungslegungsstandards wurden die Ausgaben für die Imagekampagne, die unter anderem auch die Werbe- und Sponsoringausgaben usw. umfassen, aktiviert und unter den immateriellen Anlagewerten (Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens) verbucht.

Hier handelt es sich nämlich um außerordentliche und strategische Aufwendungen mit mehrjährigem Nutzen. Denn als Ergebnis dieser Ausgaben wird eine Zunahme der Tätigkeit und der Erlöse erwartet, eine Annahme, die bereits durch den jüngsten Entwicklungstrend der Genossenschaft eindeutig bestätigt wurde.

Rechnungsabgrenzungsposten

In diesem Posten werden die Aufwendungen und Erträge, die zwei oder mehrere Geschäftsjahre betreffen, periodengerecht bilanziert; für die zeitlich richtige Erfolgsermittlung werden Zahlungsvorgänge und Erfolgswirkungen getrennt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten nach Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen, mit Ausnahme der Verbindlichkeiten, bei denen die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten im Sinne des Art. 2423, Abs. 4 des Ital. ZGB nicht relevant ist. Weiters wurde auch der Faktor Zeit berücksichtigt. Die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Diese Rückstellung stellt die Verbindlichkeit der Genossenschaft gegenüber dem Personal für zum Jahresende bestehende Abfertigungsansprüche dar und wurde aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der geltenden Arbeitsverträge sowie abzüglich eventuell geleisteter Vorauszahlungen berechnet; dabei wurden alle dauerhaft ausgezahlten Vergütungsformen berücksichtigt.

Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte nach den Grundsätzen der periodengerechten Zuordnung und der Vorsicht. Die Rückstellungen für Steuern und Abgaben betreffen die Wertschöpfungssteuer und die Rückerstattungsforderungen an das Finanzamt, die aus Steuerguthaben für Steuereinbehalte und für aufgelaufene Zinsen resultieren. Damit wird die in Abs. 18 des Art. 13 des Gesetzesdekrets Nr. 269/2003 vorgeschriebene Forderung erfüllt, wonach Garantiegenossenschaften den Jahresüberschuss in keiner Form an die Konsortiums- oder Genossenschaftsmitglieder ausschütten dürfen, auch nicht bei Auflösung des Konsortiums, der Genossenschaft oder der Konsortialgesellschaft, d.h. bei Rücktritt, Verlust der Mitgliedschaft, bei Ausschluss oder Tod des Konsortiums- oder Genossenschaftsmitglieds.

Garantien und Verpflichtungen

Sie werden in den Durchgangskonten mit dem Vertragswert ausgewiesen.

Das latente Risiko möglicher künftiger Insolvenzen der von Confidi abgesicherten Mitglieder samt der daraus folgenden Einlösung der Confidi-Garantieleistung wird durch einen eigenen Fonds für Garantierisiken auf der Passivseite der Vermögensbilanz aufgefangen. Dieser Fonds basiert auf einer technischen Bewertung des Gesamtrisikos eines möglichen Ausfalls der garantierten Finanzierungen sowie auf einer genauen Analyse eventueller einzelner schwer einbringlicher oder besonders risikoreicher Positionen, bei denen eine Inanspruchnahme von Confidi mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Die durch die Beanspruchung der Confidi-Garantie entstandenen Forderungen werden, wenn deren Eintreibung, auch nur eines Teilbetrags, eher unwahrscheinlich ist, in die eigens dafür vorgesehene Rückstellung für Forderungsverluste eingestellt. Die ausgestellten Garantien umfassen die von Confidi ausgestellten Garantien, unter den bezogenen Garantien werden die von Mitgliedern erbrachten Garantien erfasst.

Die Garantien werden mit dem Nettobetrag nach Abzug der im Rahmen der Garantie vom Schuldner geleisteten Rückzahlungen, der endgültigen Inanspruchnahmen und etwaiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Falls vorhanden, handelt es sich bei den Verpflichtungen um unwiderrufliche, sicher oder nicht sicher eintretende Verpflichtungen, die zu einem Kreditrisiko führen können; sie werden unter Abzug der bereits gezahlten Beträge oder etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aufwendungen und Erträge

Sie werden nach dem Vorsichtsprinzip, dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung, unabhängig vom Inkasso- und Zahlungsdatum, nach dem Prinzip der Erfolgswirkung und nach dem Korrelationsprinzip erfasst.

Steuern auf Einkommen und Ertrag aus dem Geschäftsjahr

Die Steuern auf Einkommen und Ertrag aus dem Geschäftsjahr wurden auf der Basis einer realistischen Prognose der Steuern festgelegt, die nach geltendem Gesetz zu zahlen sind. Die erwartete Steuerschuld wird unter der Position „Verbindlichkeiten aus Steuern“ ausgewiesen, die der Summe der aufgelaufenen Steuerlasten, bereinigt um bereits geleistete Anzahlungen, abgezogene Steuereinbehalte und Steuerguthaben, entspricht.

Änderung der Bewertungskriterien

Die Kriterien der Bilanzerstellung sind von einem Geschäftsjahr zum nächsten stetig anzuwenden. In Ausnahmefällen sind Abweichungen von diesem Grundsatz zulässig, wenn die Gründe für diese Abweichung im Bilanzanhang und deren Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage und des Geschäftsergebnisses ausreichend erklärt werden. Die Bewertungskriterien wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

ABSCHNITT B - Informationen zur Vermögensbilanz

Alle Beträge in Tausend €.

AKTIVA

Kasse und liquide Mittel

Umfasst alle Forderungen auf Sicht. Der Kassenbestand bezieht sich auf die zum Ende des Geschäftsjahres vorhandenen Barmittel, die sonstigen liquiden Mittel auf die Beträge auf Bankkonten.

	Wert zum 1.1.2023	Veränderung	Wert zum 31.12.2023
Kasse	-	-	-
Sparkasse	2.303	-1.251	1.052
Verwaltungskonto			
Intesa S. Paolo	180	-142	38
Südtiroler Volksbank	196	175	371
Mediocredito	121	3	124
Raiffeisen Landesbank	967	1.086	2.053
Raiffeisenkasse Ritten	119	-84	35
Unicredit	499	17	516
Banca Nazionale del Lavoro	75	53	128
Ccr / Ex Alpenbank	71	-71	-
Banca Popolare di Sondrio	240	-173	67
Banca Generali Private	384	-336	48
Raiffeisenkasse Bozen	332	-10	322
Raiffeisenkasse Meran	471	-202	269
RLB Antiwucher Confidi	107	5	112
Banca Mediolanum	25	1.550	1.575
SPK Antiwucher Staat	566	204	770
B.ca Mediolan.Double Chance	75	-75	-
Summe	6.731	749	7.480

FORDERUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND FINANZDIENSTLEISTERN: Dazu gehören Forderungen gegenüber Banken, die keine Forderungen auf Sicht sind und sich auf Festgeldanlagen und Sparpolizzen beziehen:

	Wert zum 1.1.2023	Zunahme	Abnahme	Wert zum 31.12.2023
<u>Sonstige</u>				
<u>Forderungen</u>	500			500
Polizze Mediolanum				
Pol. Mediol.My Life	1.401		-1.401	-
Festgeldanlagen R. Ritten		300		300
Summe	1.901	300	1.401	800

KUNDENFORDERUNGEN: Der Betrag bezieht sich auf Forderungen gegenüber Mitgliedsunternehmen und anderen Kunden für zu vereinnahmende Beträge.

	Zum 1.1.2023	Veränderung	Zum 31.12.2023
Zu vereinnahmende Bearbeitungsgebühren	4	-4	-
Zu vereinnahmende Provisionen	18	-5	13
Summe	22	-9	13

FORDERUNGEN FÜR GARANTIELEISTUNGEN:

	Zum 31.12.2022	Veränderung	Zum 31.12.2023
Insolvenzen auf andere Operationen	2.383	-37	2.346
Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Staat	29	60	89
Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Confidi	3		3
Insolvenzen auf Antikrisen-Operationen	234		234
Insolvenzen auf Antiwucher Op. z.L. Confidi	28	-4	24
Insolvenzen auf Antiwucher Op. z.L. Staat	169	-36	133
Insolvenzen Fonds 1485	50		50
Insolvenzen	2.896	-17	2.879
- Rückstellungen für andere Forderungsverluste	-2.386	37	-2.349
-Rückstellungen für Verluste aus Antikrisen-Operationen	-234		-234
-Rückstellungen für A.W. Verluste (Confidi)	-28	4	-24
- Rückstellungen für A.W. Verluste (Staat)	-169	36	-133
- Rückstellungen für Insolvenzen „Fonds 1485“	-50		-50
Rückstellung für Forderungsverluste	-2.867	77	-2.790

Hier handelt es sich um Forderungen für Garantieleistungen aus Insolvenzen, die sowohl im laufenden als auch in früheren Geschäftsjahren eingetreten sind. Der Saldo „Insolvenzen“ entspricht den Forderungen gegenüber Mitgliedern für noch offene Insolvenzen und wurde als Nettobetrag nach der Wertberichtigung ausgewiesen. Für „Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Staat“ wird ein Betrag von 89 ausgewiesen, da davon ausgegangen wird, dass der Betrag, für den eine Rückversicherung besteht, vom Staat rückerstattet wird.

Bei den „Insolvenzen auf andere Operationen“ beträgt die Differenz 37 und setzt sich wie folgt zusammen: 5 Insolvenz-Zahlungen des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 78 €, 2 Verlustfälle für Netto-Insolvenzen in Höhe von 115 €. Im Berichtsjahr wurden keine Beträge beigetrieben.

Position: „Insolvenzen auf Antikrisen-Operationen“ - keine Veränderung.

Unter „Insolvenzen auf Antiwucher“ ist ein Verlust für zwei Positionen über einen Gesamtbetrag von 40 zu verzeichnen, wovon 36 auf den Staat und 4 auf Confidi entfallen.

„Insolvenzen Fonds 1485“: keine Veränderung.

Die wie in der oben stehenden Tabelle gegliederten Rückstellungen für Forderungsverluste spiegeln die Entwicklung der Forderungen wider, auf die sie sich beziehen.

OBLIGATIONEN UND ANDERE WERTPAPIERE

Klassifizierung des Wertpapierbestands, der ausschließlich zum Anlagevermögen gehörende Titel umfasst:

Bezeichnung	Bilanzwert	Marktwert
1.WERTPAPIERE		
- ANLAGEVERMÖGEN		
davon staatliche Wertpapiere	14.601	13.209
von Finanzinstituten	2.282	2.285
von Kreditinstituten	1.172	1.141
anderer Emittenten	3.712	3.680
-UMLAUFVERMÖGEN		
2. KAPITALWERTPAPIERE		
Summe	21.767	20.315

Der Vergleich der Marktwerte der Wertpapiere zum 31.12.2023 und der betreffenden Buchwerte ergibt einen latenten Minderwert des Wertpapierportfolios von 1.452.

Da beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu halten, wird darauf hingewiesen, dass im Wertpapierportfolio vor dem 31.12.2015 erworbene Papiere enthalten sind, die - unter Berücksichtigung der zeitanteilig berechneten Agien und Disagien - mit den historischen Kosten ausgewiesen werden; die nach dem 1.1.2016 gekauften Wertpapiere werden hingegen zu den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Das Portfolio umfasst Wertpapiere, die den Antiwucherfonds betreffen; davon entfallen 157 auf von Confidi bereitgestellte Mittel und 908 auf Zuweisungen des Staates.

AKTIEN, ANTEILE UND ANDERE WERTPAPIERE:

Unter diesem Posten werden verschiedene Investitionen verbucht. Im Detail:

- Geschlossener alternativer Investmentfonds (AIF) „Euregio Minibond“, vermittelt durch Euregio+ SGR AG (ehemals Pensplan Invest SGR AG), mit einem Gegenwert von 85 € für 189 Anteile, die im Laufe des Berichtsjahres teilweise zurückgezahlt wurden. Die Liquidation des AIF ist für 2024 geplant.
- Der von der Gesellschaft Euregio+ SGR Spa vermittelte AIF „Euregio Green Economy“ verzeichnet bei einem investierten Wert von 400 € nach einer Abwertung um 54 € einen Gegenwert von 346. Die Auszahlung der 40 gehaltenen Anteile wird auf das Jahr 2024 vorgezogen.
- Fonds „Muzinich Loans INCOME R 2“ mit einem Betrag von 500 €, der über die Banca Generali erworben wurde. Das für 2023 vorgesehene Laufzeitende wurde neu festgelegt auf 2027.
- Der Fonds "Muzinich TARGET LOANS A1" wurde für einen Betrag von 500 € über die Banca Generali erworben. Seine Laufzeit endet 2025.
- Der AIF „Euregio PMI“, vermittelt durch Euregio+ SGR AG, mit einem Gegenwert von 356 € für 55,67 Anteile, die für den abgerufenen Teil gehalten werden. Das Laufzeitende ist auf 2034 fixiert.

BETEILIGUNGEN: Die Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Hier handelt es sich um dauerhafte Vermögensanlagen, die selbst zur Entwicklung der Tätigkeit der Genossenschaft beitragen.

Die gegenüber dem Vorjahr unverändert gebliebenen Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Sitz	Reinvermögen	Gewinn - Verlust	Anteil	Bilanzwert
B. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1. Regionaler Überkonsortialer Garantiefonds TN/ST KonsGmbH	TN	1.678	-16	25,00 %	25,00
C. Sonstige Beteiligungen					
2. Raiffeisenverband Gen.	BZ	64.186	1.023	0,14%	0,50
3. Cooperdolomiti Gen.	BZ	72	-114	0,73%	0,05
4. Garfidi Gen.	BZ	4.357	254	0,02%	0,25

Die Daten beziehen sich auf den 31.12.2022.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE: Die immateriellen Anlagewerte werden zu den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten oder zu den direkt zuzuordnenden Kosten abzüglich der im Laufe der Jahre vorgenommenen Abschreibungen ausgewiesen. Wie im Abschnitt A des Bilanzanhangs erwähnt, werden unter diesem Posten Bruttokosten für Investitionen des Berichtsjahres (Forschungsarbeit) in Höhe von 9 erfasst, die als Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens behandelt werden, da es sich um Aufwendungen mit mehrjährigem Nutzen handelt, die sich voraussichtlich in 5 Jahren wieder einbringen lassen. Für den Ankauf von Software fiel ein Betrag von 3 an.

Die Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte belaufen sich auf 51, was einen Restwert von 83 ergibt, der sich wie folgt zusammensetzt: Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens 79 und für Software 4.

SACHANLAGEN: Hier wird der Wert aller mehrjährigen Wirtschaftsgüter im Eigentum der Genossenschaft ausgewiesen, die für die betriebliche Tätigkeit genutzt werden.

Aus der nachstehenden Tabelle gehen die Veränderungen der Sachanlagen hervor.

	Möbel u. Einrichtungen	Büromaschinen Hardware	Grundstück u. Gebäude	Wirtschaftsg. Wert < 0,5 €	Anlagen	Sonstiges	Summe
Hist. Anschaffungskosten zum 31.12. 2022	177	162	1.532	5	16	2	1.894
Abschreibungsfonds zum 31.12. 2022	145	143	244	5	15	2	554
Bilanzwert zum 31.12. 2022	32	19	1.288	-	1	-	1.340
Zunahme/Käufe des Geschäftsjahres							
Abnahme/Verkäufe des Geschäftsjahres	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibung des Geschäftsjahres	16	5	37				58
Bilanzwert zum 31.12. 2023	16	14	1.251				1.262

STEUERGUTHABEN: Hier handelt es sich um Forderungen gegenüber dem Fiskus für Steuereinbehalte und im Geschäftsjahr erworbene Steuergutschriften.

	Zum 31.12.2022	Veränderung	Zum 31.12.2023
Ford. geg. Finanzamt Steuereinbehalte	437	115	552
Forderung für Wertschöpfungssteuer		2	2
Steuergutschriften / erw. Euregio		209	209
Summe	437	326	763

Nach reiflicher Überlegung wurde im Laufe des Berichtsjahres beschlossen, bei der Gesellschaft Euregio Plus SGR Steuergutschriften aus Sanierungs- und Superbonus-Arbeiten zu erwerben. Bei einem Gesamteinkaufswert von 278 - wovon 70 auf das Jahr 2023 und 209 auf den Zeitraum 2024/2031 entfallen - beträgt der tatsächliche Nutzungswert dieser Forderungen 347; davon sind 75 dem Jahr 2023 und 272 dem Zeitraum 2024/2031 zuzuordnen. Daraus resultiert ein finanzieller Gewinn für das Berichtsjahr von 5, da die Steuergutschrift bereits vollständig in Anspruch genommen und verrechnet wurde; es ergeben sich weitere Gewinne in Höhe von 64, die jeweils in den Jahren, in denen sie in Anspruch genommen und verrechnet werden können, verbucht werden. Zum 31.12. wurde der Anschaffungswert der Steuergutschriften 2024/2031 in der Bilanz mit 209 angesetzt.

SONSTIGE AKTIVA: Hier handelt es sich um Restaktiva, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können.

	Zum 31.12.2022	Veränderung	Zum 31.12.2023
Ford. geg. Finanzamt für Zinsen auf Steuereinbehalte	115		115
Forderungen			
Schatzministerium/Antiwucher	2	1	3
Forderung gg. Staat für Aufwendungen für die Errichtung des Unternehmens	3	-3	-
Kautionszahlungen			
Ford. geg. Aut.Prov.Bz - Aufstockung Fonds	2.900	-2.900	-
Ford. Insolvenzeinbringungen			
Ford. geg. Aut.Prov.Bz Sonstige Beiträge	-	18	18
Lieferanten / Vorauszahlungen			
Forderungen gg. des Überkonsortialen Garantiefonds	-	7	7
Summe	3.020	-2.877	143

Unter sonstige Aktiva werden die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen (Steuernummer 00390090215) ausgewiesen; hier handelt es sich um Betriebszuschüsse in Höhe von 18 für Aufwendungen in Höhe von 30 für organisatorische Verbesserungen; diese Zuschüsse waren gemäß Landesgesetz Nr. 4/2012 i.g.F. zugewiesen worden und waren zum Ende des Geschäftsjahres noch nicht ausgezahlt worden. In voller Höhe eingegangen sind hingegen im Berichtsjahr die Forderungen in Höhe von 2.900 gegenüber der Autonomen Provinz Bozen (Steuernummer: 00390090215), die im Vorjahr für die erfolgte Aufstockung der Rückstellung für Garantierisiken gemäß dem oben genannten Landesgesetz Nr. 4/2012 ausgewiesen worden waren.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN: Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die zeitanteilig berechneten Rechnungsabgrenzungen auf Wertpapieragien direkt als Wertsteigerung des Wertpapiers verbucht.

	Zum 31.12.2022	Veränderung	Zum 31.12.2023
Aktive R.A. auf Wertpapiere	72	-8	64
Aktive R.A. auf Provisionen			
Aktive R.A. auf Wertpapieragien			
Aktive R.A. auf Versicherungen	9	-	9
Aktive R.A. / Vidim./Handelskammer	5	-2	3
Aktive R.A. für Software-Kundendienst	5		5
Aktive R.A. für Kundendienst			
Aktive R.A. auf Kondominiumspesen			
Summe	91	-10	81

PASSIVA

KUNDENVERBINDLICHKEITEN: Hier handelt es sich um zu erstattende Mitgliedsbeiträge in Höhe von 3.

STEUERSCHULDEN: Der Posten umfasst laufende und passive latente Steuern wie Steuern auf das Einkommen des Geschäftsjahres.

	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
Finanzamt MwSt.			
Finanzamt Wertschöpfungssteuer	9	-9	-
Summe	9	-9	-

SONSTIGE PASSIVA: In der folgenden Tabelle sind die zum Bilanzstichtag festgestellten Saldobeträge aller bisher nicht genannten Verbindlichkeiten zusammengefasst.

	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
Diverse Lieferanten	35	7	42
INPS Pensionsbeitrag Verwaltungsrat	7	2	9
INPS - INAIL für Personal	54	8	62
Steuereinbehalt für Mitarbeiter u. Freiberufler	58	12	70
Steuer auf Abfertigungsfonds	2	-2	-
Antiwucher Fonds (Staat)	1.481	197	1.678
Sonstige Verbindlichkeiten	84	-28	56
Fonds M. Negri	2	1	3
Fonds Fasdac	1		1
Fonds A. Pastore	1		1
Summe	1.725	197	1.921

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden die Personalkosten für das 14. Monatsgehalt und für Urlaubsansprüche mit ihren jeweiligen Sozial- sowie Unfallversicherungsbeiträgen erfasst. Wir weisen darauf hin, dass der staatliche Antiwucher-Fonds seit dem Geschäftsjahr 2016 nach Maßgabe

der Ministerialvorschriften und der neuen Klassifizierungskriterien in der Vermögensbilanz ausgewiesen wird. Zuvor war dieser Fonds den Durchgangskonten zugeordnet worden, da es sich um von Confidi verwaltete Aktiva von Dritten handelt.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN: Hier handelt es sich um aufgelaufene Kosten, die aber zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt worden waren, bzw. um kassierte Erlöse, die aber künftigen Geschäftsjahren zuzuordnen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die zeitanteilig berechneten Rechnungsabgrenzungen auf Disagien (soweit vorhanden) direkt als Wertminderung des Gegenwerts des Wertpapiers verbucht.

	31.12.2022	Veränderung	31.12. 2023
Disagien auf Wertpapiere			
Passive R.A. auf Kondominiumspesen	2	-1	1
Passive R.A. auf Provisionen	745	-99	646
Summe	747	-100	647

ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER: Die Abfertigungsansprüche der Angestellten wurden aufgrund der geltenden kollektivvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen berechnet.

Rückstellung zum 31.12.2022	Zunahme	Abnahme	Ersatzsteuer	Rückstellung zum 31.12.2023
311	43		1	353

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND UNVORHERGESEHENE AUFWENDUNGEN: Unter dieser Position werden die Mittel zur Abdeckung von Verlusten und Aufwendungen erfasst, die mit hoher Wahrscheinlichkeit oder mit Gewissheit erwartet werden.

	31.12.2022	Zunahme	Abnahme	31.12.2023
Antiwucherfonds	264	4		268
Rückstellung für Garantierisiken	1.476		-50	1.426
Rückstellung für Steuern und Abgaben	381	9		390
Summe	2.121	13	-50	2.084

FONDS ZUR VERGABE VON GARANTIEN: Diese Position umfasst die von der Landesverwaltung in ihrer Eigenschaft als Förderstelle ausgezahlten Beiträge (keine Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen) zur Aufstockung der Rückstellung für Garantierisiken, deren Zweck die Unterstützung der Garantievergabe, d.h. die Abdeckung der im Rahmen der Garantievergabe eingetretenen Insolvenzen, ist. Im Laufe des Geschäftsjahres sank die so genannte Ordentliche Rückstellung für Risiken der Autonomen Provinz Bozen aufgrund des Rückstellungsbedarfs.

	31.12.2022	Zunahme	Abnahme	31.12.2023
Risikofonds für Antikrisen Garantien	365			365
Fonds BLR 1485/2014	3.295			3.295
Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ	7.643		-28	7.615
Summe	11.303		-28	11.275

GESELLSCHAFTSKAPITAL (Betrag)

Unter diesem Posten wird der Betrag der tatsächlich ausgegebenen, der bestehenden und der eingezahlten Mitgliedsbeiträge, abzüglich der Veränderungen infolge der Mitgliederaustritte, ausgewiesen.

Ausschlüsse oder Austritte : 23 Mitglieder (6 Euro) – Beitritte: 45 Mitglieder (Euro 11)

Zum 31.12.2022	Zunahme	Abnahme	Zum 31.12.2023
274	11	6	279

GESELLSCHAFTSKAPITAL (Anzahl der Aktien oder Anteile: jährliche Veränderungen): Zum 31.12.2023 hält jedes Mitglied einen Kapitalanteil.

Beschreibung	Stammaktien	Sonstige
A. Aktien bzw. Quoten am Anfang des Geschäftsj.	1013	
- freigestellt	1013	
- nicht freigestellt		
A.1 Eigene Aktien bzw. Quoten (-)		
A.2 Aktien bzw. Quoten im Umlauf: Anfangsbestand	1013	
B. Zunahme	45	
B.1 Neue Ausgaben/Zeichnungen	45	
- entgeltlich	45	
- unentgeltlich	-	
B.2 Verkauf von eigenen Aktien bzw. Quoten	-	
B.3 Sonstige Veränderungen	-	
C. Abnahme	23	
C.1 - Annullierung	-	
C.2 Kauf von eigenen Aktien bzw. Quoten	-	
C.3 Sonstige Veränderungen	23	
D. Aktien bzw. Quoten im Umlauf: Endbestand	1035	
D.1 Eigene Aktien bzw. Quoten (+)		-
D.2 Aktien bzw. Quoten am Ende des Geschäftsj.	1035	
- freigestellt	1035	
- nicht freigestellt	-	-

RÜCKLAGEN:

Gesetzliche Rücklagen:	
Bestand zum 31.12.2022	2.575
Umbuchung Beiträge von ausgetretenen Mitgliedern	1
Umbuchung Gewinn 2022	73
Bestand zum 31.12.2023	2.649

Satzungsgemäße Rücklagen:	
Bestand zum 31.12.2022	1.249
Umbuchung Gewinn 2022	170
Bestand zum 31.12.2023	1.419

Sonstige Rücklagen:

	31.12.2022	Zunahme	Abnahme	31.12.2023
Aut. Prov. BZ	11.966			11.966
Unternehmerverband	7			7
Mediocredito	10			10
Aut. Prov. BZ Zusch. LG 12/06	749			749
Aut. Prov. BZ Zusch. für Mitgl.beiträge	112			112
Beitrag Handelskammer	300			300
Rücklage „nicht verfügb. Risikofonds“	150			150
Rücklage zur kostenlosen Kapitalerhöhung	57	2		59
Summe	13.351	2		13.353

Verlustvortrag:

Unbewegter Bilanzposten.

JAHRESÜBERSCHUSS: Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn von 327. Im Vorjahr war ein Gewinn von 243 erzielt worden.

GARANTIEIEN UND VERPFLICHTUNGEN: Diese Position umfasst alle ausgestellten Garantien, die abzüglich von Rückzahlungen, Garantieeinanspruchnahmen und etwaigen Wertberichtigungen (sofern vorhanden) ausgewiesen werden.

Ausgestellte Garantien: In den nachstehenden Tabellen werden die bestehenden Risiken und im Detail die entsprechenden Rückstellungen und/oder die rückversichernden Förderstellen angegeben.

	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
Risiken zu Lasten des Antiwucher-Fonds (Staat)	396	361	757
Risiken zu Lasten des Antiwucher-Fonds (Confidi)	61	51	112
Risiken zu Lasten Antikrisen-Fonds u. Rückgarantie Aut. Prov. BZ	103	-10	93
Risiken Confidi auf Antikrisen-Garantieop.	26	-3	23
Risiken zu Lasten des Fonds 1485/2014	10.366	-606	9.760
Durch MCC / FCG rückgarantierte Risiken	54.220	-5.929	48.291
Risiken aus anderen Finanzierungen	58.125	-2.238	55.887
Summe	123.297	-8.374	114.923

Aus der Differenz zwischen den oben als Bruttobetrag vor Abzug der Rückstellungen/Wertberichtigungen ausgewiesenen Garantien einerseits und andererseits den für die Garantievergabe verfügbaren Mitteln, die sich aus Rückstellungen der Genossenschaft und den von Dritten zur Risikoabsicherung bereitgestellten Fonds (Rückstellung für ausgestellte Garantien, Antiwucher-Fonds "Confidi", Antiwucher-Fonds MWF, Antikrisen-Fonds und Fonds "1485/2014" und Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ) zusammensetzen, sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen ergibt sich ein Nettowert an ausgestellten Garantien von 99.632 (108.028 zum 31.12.2022).

Bezogene Garantieleistungen: Dabei handelt es sich um Garantien, die von Mitgliedern zu unseren Gunsten in Höhe von 1.603 (1.570 zum 31.12.2022) ausgestellt wurden, sowie um Rückversicherungen in Höhe von 45.371 (52.100 im Jahr 2022), die von MCC, der Verwaltungsstelle des Garantiefonds, bereitgestellt wurden.

Verpflichtungen: Hier handelt es sich um unwiderrufliche Verpflichtungen, die zum Forderungsverlust führen könnten, einschließlich der Verpflichtung zur Garantiausstellung. Der Betrag dieses weiteren latenten Risikos beläuft sich auf 7.153 (1.943 zum 31.12.2022).

Forderungen und Verbindlichkeiten: Gliederung nach der Restlaufzeit: In dieser Tabelle werden - nach ihrer Restlaufzeit gegliedert - die Beträge der Forderungen, der Verbindlichkeiten und der "außerbilanziellen" Operationen ausgewiesen. Was die außerbilanziellen Operationen anbelangt, wurden die ausgestellten und die bezogenen Garantien hier erfasst, da angenommen wird, dass sie im angegebenen Zeitraum in Anspruch genommen werden könnten.

Die Tabelle wurde unter Berücksichtigung der *Best Practices* und der neuesten von Assoconfidi vorgegebenen Leitlinien erstellt.

Art/Restlaufzeit	Auf Sicht	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	Über 5 Jahre
A. Finanzielle Aktiva				
A.1 Finanzierungen aufgrund getätigter Garantierfüllungen				
A.2 Sonstige Finanzierungen				
A.3 Staatl. Wertpapiere		444	1.676	12.481
A.4 Andere Wertpapiere		160	3.070	3.936
A.5 Sonstige Aktiva	7.480	914	1.669	383
B. Finanzielle Passiva				
B.1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten				
B.2 Verbindlichkeiten gg. Kunden				
B.3 Verbindlichkeiten Ausgabe Wertscheine				
B.4 Sonstige Passiva		243		2.689
C. Außerbilanzielle Operationen				
C.1 Ausgestellte Garantien		1.201	2.482	
C.2 Bezogene Garantien		1.033	1.224	
C.3 Sonstige Operationen				
- langfristig				
- kurzfristig				

ABSCHNITT C) - Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVZINSEN UND GLEICHGESTELLTE ERTRÄGE

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Zinsen aus festverz. Wertpapieren	486	165	651
Agien auf Wertpapiere	7	-1	6
Bankzinsen auf K/K-	4	68	72
Zinsen aus Festgeldanlagen/Polizzen	7	41	48
Bankzinsen auf K/K Antiwucher Confidi/WP	3		3
Summe	507	273	780

PROVISIONSERTRÄGE

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Bezogene Provisionen	815	-6	809
Bearbeitungsgebühren	62	4	66
Summe	877	-2	875

Der Anteil der Bearbeitungskosten wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Jahr der Garantievergabe ausgewiesen, ohne dass – anders als bei den Provisionserträgen - eine Rechnungsabgrenzung erfolgte, die den periodengerecht berechneten Wert der Garantien auf Basis der Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzierung abbildet.

Nachdem diese Erträge ausschließlich aus der für die Mitglieder erbrachten Tätigkeit resultieren, kann dies als Bestätigung dafür angesehen werden, dass die Garantiegenossenschaft den Grundsatz der überwiegenden Gegenseitigkeit nach Art. 2425 I, Abs. Punkt A1 des Ital. ZGB. erfüllt.

PASSIVE KOMMISSIONEN: Dieser Posten umfasst die für bezogene Garantien angefallenen Gebühren in Höhe von 16.

DIVIDENDEN UND SONSTIGE ERTRÄGE: Hier handelt es sich um Zinsen aus dem Fonds Investimento Generali in Höhe von 25.

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Zinserträge	43	-18	25
Summe	43	-18	25

GEWINNE AUS FINANZGESCHÄFTEN: Im Berichtsjahr wurde ein Gewinn aus Finanzgeschäften von 5 verzeichnet, der aus dem Erwerb und der Verwendung von Steuergutschriften der Gesellschaft Euregio Plus SGR im Laufe des Berichtsjahres resultiert.

WERTBERICHTIGUNGEN VON FORDERUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Rückstellungen für Forderungsverluste	135	-135	-
Rückstellungen A.W. Verluste z.L. Confidi	3	1	4
Rückstellungen für Garantierisiken		28	28
Summe	138	-106	32

WERTAUFHOLUNG VON FORDERUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Wertaufholung von Rückstellungen für Gar. u. Verpfl.	135	-135	-
Wertaufholung von Forderungen – eingetriebene Beträge	9	-9	-
Summe	144	-144	-

VERWALTUNGSSPESEN: In der nachstehenden Tabelle werden die 2023 angefallenen Verwaltungsspesen im Detail dargelegt.

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Gehälter	462	55	517
Sozialabgaben	127	18	145
Unfallversicherung	1	1	-
Sozialabgaben Führungskraft	18	-	18
Abfertigung	58	15	43
Leist. Freiberufler	41	36	77
Vergütung Verwaltungs- u. Aufsichtsrat	58	3	61
Reinigungskosten	10	-	10
Bürobedarf	5	2	7
Drucksachen u. Zeitungen	1	1	2
Telefonspesen	2	-	2
Kondominiumspesen	10	5	15
Strom und Gas	4	1	3
Spesenvergütung Verw. - u. Aufsichtsräte	3	3	6
Rechnungsprüfung	1	-	1
Bankspesen u.-Kommissionen	14	1	13
Post und Stempelgebühren	1	-	1
Werbung	55	34	89
Mitgliedsbeiträge	14	1	13
Handelskammer/Zertifikate u. Eintragungen	14	3	11
NISF Beitrag Freiberufler	5	3	8
Müllabfuhr-/Entsorgungsgebühren	1	-	1
Wartung Hard-/Software	19	1	20
Vergütung Reisespesen Angest.	-	-	-
Versicherung - Büroraume	1	-	1
GIS	2	-	2
Sonstige Ausgaben	7	9	16
Beitrag an Confidi GmbH	-	-	-
Buchhaltungsgebühren	-	9	9
Vermögensversicherung	16	2	14
Weiterbildungskosten	1	1	-
Beratung Vermittlung Garantie MCC/FCG	29	13	42
Beitrag OCM	24	2	22
Summe	1.004	165	1.169

Der an den Überkonsortialen Garantiefonds zu zahlende Beitrag wurde vollständig mit den an die Organisation OCM gezahlten Gebühren verrechnet, nachdem mit Art. 51, Abs.1 des Gesetzesdekrets Nr. 18/2020, umgewandelt in Gesetz Nr. 27/2020, diese Möglichkeit eingeführt wurde.

Im laufenden Geschäftsjahr waren durchschnittlich 6 Angestellte und 1 Direktor beschäftigt, für die der Kollektivvertrag für den Handel angewendet wird.

RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN: Diese bezieht sich auf die Rückstellung für Steuern in Höhe von 10.

WERTBERICHTIGUNGEN/WERTERHOLUNGEN VON IMMATERIELLEN ANLAGEWERTEN UND SACHANLAGEN: Nach Abzug der Abschreibungsquoten in der vom Finanzministerium vorgesehenen Höhe ergaben sich für die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen folgende Werte:

- Abschreibung der immateriellen Anlagewerte: 51 (Vorjahreswert: 50);
- Abschreibung der Sachanlagen: 59 (Vorjahreswert: 59);

Die genannten Abschreibungen belaufen sich somit auf insgesamt 110.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE: Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die unter dieser Position erfassten Beträge.

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Vergütung MWF für Verwaltung AW-Fonds	2	2	4
Inanspruchnahme der Ordentl. Rückstellung für Risiken		28	28
Landesbeiträge	7	6	13
Steuerguthaben Werbung	3	-3	
Leistungen für den Reg. Überkonsortialen Garantiefonds			
KonsGmbH	2	3	5
Dienstleistungen an Mitglieder		1	1
Summe	14	37	51

Bei den Landesbeiträgen handelt es sich um Beiträge für bestimmte Ausgaben, die laut LG Nr. 4/2012 und laut den entsprechenden Durchführungskriterien förderfähig sind und die von der Autonomen Provinz Bozen noch nicht ausgezahlt wurden (Steuernummer 00390090215).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN: Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die unter dieser Position erfassten Beträge.

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Nebendienstleistungen an Dritte	1	-1	-
Repräsentationsspesen	13	-5	8
Instandhaltungskosten	3	-3	-
Summe	17	-9	8

WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZANLAGEN:

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Rückstellung für die Abwertung von Finanzanlagen	24	30	54
Summe	24	30	54

WERTERHOLUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Der Posten bezieht sich auf die Werterholung der Polizze in Höhe von 24, die im Berichtsjahr ausgezahlt wurde und für die ein Veräußerungsgewinn verzeichnet wurde.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE:

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Mehrerträge	1	7	8
Summe	1	7	8

AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN:

	31.12.2022	Differenz	31.12.2023
Mehraufwendungen	3	-3	-
Disagien auf Wertpapiere	5		5
Verlust aus Wertpapiergeschäften		16	16
Summe	8	13	21

STEUERN DES GESCHÄFTSJAHRES: Die Wertschöpfungssteuer (IRAP) beläuft sich für das Geschäftsjahr 2023 auf 21. Die Bemessungsgrundlage der Wertschöpfungssteuer wird nach der entlohnungsbasierten Methode berechnet. Es wurde keine Rückstellung für latente Steuern gebildet, da laut Art. 13, Abs. 46 des Gesetzesdekrets Nr. 269/30.09.2003 bei Garantiegenossenschaften die Jahresüberschüsse, die in die Rücklagen und Rückstellungen eingestellt werden, die das Eigenkapital der Confidi bilden, zu den Einkünften jenes Geschäftsjahres gezählt werden, in dem die Rücklagen oder Rückstellungen für andere Zwecke verwendet werden als zur Deckung von Jahresfehlbeträgen oder zur Aufstockung der Mittel des Konsortiums oder des Gesellschaftskapitals. Die Einkünfte aus Unternehmen werden erfolgsneutral berechnet, ohne dass sich die etwaigen Erhöhungen, die sich aus der Anwendung der Kriterien des „Einheitstextes der Steuern auf das Einkommen“ ergeben, auf das Nettoergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken.

JAHRESÜBERSCHUSS: Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 327.

Abschnitt D - Sonstige Informationen

Kapitel 1 – Hinweise zur ausgeübten Tätigkeit

INFORMATIONEN QUALITATIVER ART

Nachstehend eine kurze Beschreibung der Methoden zur Überwachung des Risikos von Forderungsverlusten bzw. der Instrumente zur Minderung dieses Risikos.

Was die so genannten "oberhalb des Bilanzstrichs" angegebenen Forderungen anbelangt - d.h. die Forderungen, die in der Vermögensbilanz ausgewiesen werden, da sie aus der Inanspruchnahme von Garantien für notleidende Positionen mit Zahlungsausfall resultieren - so wurden diese Forderungen vorsichtshalber über eine eigene Rückstellung für Wertberichtigungen in voller Höhe abgeschrieben.

Für die Garantieoperationen "unter dem Bilanzstrich", d.h. für ausgestellte Garantien, die unter Garantien und Verpflichtungen erfasst werden, sieht die Kreditpolitik vor, dass die der Garantieoperation zugrunde liegende Forderung bzw. die Gegenpartei, für die die Garantie gewährt wird, wie folgt eingestuft wird: notleidend, nicht notleidender Problemkredit und vertragsmäßig bedient (in bonis). Unter "nicht notleidenden Problemkrediten" versteht man die vom System mitgeteilten wahrscheinlichen Zahlungsausfälle oder dauerhaften Unregelmäßigkeiten.

Das Risiko von Forderungsverlusten in Zusammenhang mit diesen Garantieoperationen wird aufgefangen durch eigene Rückstellungen, durch Passiva oder durch von Dritten zugewiesene und bei uns vorgehaltene Fonds sowie durch passive Rechnungsabgrenzungen für Provisionserträge.

Die von der Genossenschaft gebildeten Rückstellungen sind das Ergebnis von proportional steigenden Wertberichtigungen: Pauschalwertberichtigung von vertragsmäßig bedienten Krediten, Pauschalwertberichtigung von nicht notleidenden Problemkrediten, Einzelwertberichtigung von notleidenden Krediten. Dabei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt: historisch erfasste Garantieinanspruchnahmen; Art des Kredits, für den die Garantievergabe erfolgt; Vorliegen von Garantien/Rückgarantien, Bereitstellung von Mitteln durch Dritte zur Absicherung spezifischer Risiken, Berichte von Kreditinstituten, Publikationen von Bankitalia usw..

Für die Garantieoperationen unter dem Bilanzstrich zum 31.12.2023, die im laufenden Geschäftsjahr oberhalb des Bilanzstrichs angegeben werden, wurde vorsichtshalber eine Rückstellung in voller Höhe vorgenommen.

Für weitere Details wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht und auf die nachstehenden Tabellen verwiesen.

INFORMATIONEN QUANTITATIVER ART

In den nachstehenden Tabellen werden die wichtigsten quantitativen Informationen zur Tätigkeit im Berichtsjahr dargelegt.

A.1 AUSGESTELLTE GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Ausgestellte Garantien auf erste Anforderung	79.421
Sonstige ausgestellte Garantien	35.505
Unwiderrufliche Verpflichtungen	7.153
Als Sicherstellung verwendete Aktiva	-
Summe Garantien und Verpflichtungen	122.079
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen zur Vergabe von Garantien	1.694
Sonstige Fonds / Passiva gebildet von Förderstellen zur Vergabe von Garantien	12.954
Transitorische Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen	646
Summe Garantien und Verpflichtungen netto	106.785

Ev. mathematische Differenzen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Anmerkung: Die subsidiären Garantien sind in der Zeile "Sonstige ausgestellte Garantien" aufgeführt. Die in Anspruch genommenen Garantien wurden vom System der Garantien und Verpflichtungen in Abzug gebracht, weil sie in Kundenforderungen (siehe Kundenforderungen aus Garantietätigkeit- Aktiva) umgewandelt und zur Gänze - wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt - wertberichtigt wurden. Zu den unwiderruflichen Verpflichtungen gehören jene, die zu Forderungsverlusten führen könnten, einschließlich der Verpflichtung zur Garantiausstellung.

A.2 FINANZIERUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Beschreibung	Bruttobetrag	Wertberichtigungen	Nettobetrag
Finanzierungen aufgrund getätigter Garantieerfüllungen	2.879	2.790	89
• Notleidende Ausleihungen	2.879	2.790	89
• Sonstige notleidende Ausleihungen	-	-	-
Sonstige Finanzierungen	-	-	-
• Nicht notleidende Ausleihungen	-	-	-
• Notleidende Ausleihungen	-	-	-
• Sonstige notleidende Ausleihungen	-	-	-
Summe	2.879	2.790	89

Anmerkung: Diese Tabelle betrifft aufgelaufene Forderungen gegenüber Kunden aus erfolgten Garantieerfüllungen.

A.3 VERÄNDERUNGEN DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN: Bruttobeträge

Beträge in 1.000 EURO.

Fälle	Betrag
Brutto-Anfangswert der notleidenden Forderungen <ul style="list-style-type: none">davon Verzugszinsen	2.896
Veränderung (Zunahme) <ul style="list-style-type: none">Eingänge aus nicht notleidenden ForderungenVerzugszinsenSonstige Veränderungen (Zunahme)	138
Veränderungen (Abnahme) <ul style="list-style-type: none">Ausgänge geg. nicht notleidenden ForderungenAbschreibungenVereinnahmungenSonstige Veränderungen (Abnahme)	155
Brutto-Endwert der notleidenden Forderungen <ul style="list-style-type: none">davon für Verzugszinsen	2.879

Anmerkung: Die Tabelle betrifft notleidende Forderungen gegenüber Kunden. Hier handelt es sich um eine Detailtabelle, die Aufschlüsse gibt zu den Ergebnissen der Tabelle A.2.

A.4 AUSGESTELLTE GARANTIE: RISIKOEINSTUFUNG

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien			
	Gegengarantiert		Sonstige	
	Bruttobetrag	Rückstellungen Gesamtbetrag	Bruttobetrag	Rückstellungen Gesamtbetrag
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	-	-	-	-
• Garantien auf erste Anforderung	-	-	-	-
• Sonstige Garantien	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	-	-	-	-
• Garantien auf erste Anforderung	-	-	-	-
• Sonstige Garantien	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien	48.292	421	66.634	12.878
• Garantien auf erste Anforderung	48.292	421	31.129	6.878
• Sonstige Garantien		0	35.505	6.000

Anmerkung: Die hier im Detail angegebenen Rückstellungen beinhalten die von der Genossenschaft gebildeten Rückstellungen (Posten 80 der Passivseite) sowie die von Dritten zugewiesenen Mittel zur Abdeckung von spezifischen Garantiebeständen (Posten 50 und 85 der Passivseite).

A.5 AUSGESTELLTE GARANTIE: BETRAG DER GEGENGARANTIEN

Beträge in 1.000 EURO.

Art der bezogenen Garantie	Bruttobetrag	Gegengarantie für:		
		Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
<ul style="list-style-type: none"> • Garantie auf erste Anforderung gegengarantiert durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den staatlichen Garantiefonds KMU (Gesetz Nr. 662/96) ○ sonstige öffentliche Garantien ○ der Bankenaufsicht unterstellte Intermediäre ○ sonstige bezogene Garantien • Sonstige Garantien gegengarantiert durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den staatlichen Garantiefonds KMU (Gesetz Nr. 662/96) ○ sonstige öffentliche Garantien ○ der Bankenaufsicht unterstellte Intermediäre ○ sonstige bezogene Garantien 	48.292			45.371
Summe	48.292			45.371

A.6 ANZAHL DER AUSGESTELLTEN GARANTIEN: RISIKOEINSTUFUNG

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Bestehende Garantien zum Ende des Geschäftsjahres		Im Geschäftsjahr ausgestellte Garantien	
	Für einzelne Gläubiger	Für mehrere Gläubiger	Für einzelne Gläubiger	Für mehrere Gläubiger
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko				
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko				
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien				
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	541		116	
	404		58	
Summe	945	-	174	-

A.7 AUSGESTELLTE GARANTIEN MIT ERSTRANGIGEM AUSFALLRISIKO UND MEZZANINRISIKO: BETRAG DER ZUGRUNDELIEGENDEN FINANZIERUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Betrag der zugrundeliegenden Finanzierungen	Ausgestellte Garantien nicht notleidend		Notleidende Garantien: „sofferenze“		Sonstige notleidende Garantien	
	Gegen-garantie	Sonstige	Gegengarantie	Sonstige	Gegengarantie	Sonstige
<ul style="list-style-type: none"> Finanzierungen Liquidität Garantien 	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-

A.8 DERZEIT LAUFENDE INANSPRUCHNAHMEN VON GARANTIEN: BESTANDSDATEN

Beträge in 1.000 EURO.

Art der Garantie	Nominalwert	Betrag der Gegengarantie	Getätigte Rückstellungen
<ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige • Sonstige Garantien <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige 	<ul style="list-style-type: none"> - 320 - - - 132 	<ul style="list-style-type: none"> - 267 - - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - 34 - - - 51
Summe	452	267	85

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Zahlen beziehen sich auf zum Ende des Geschäftsjahres laufende Anträge auf Inanspruchnahme der Garantie.

A.9 DERZEIT LAUFENDE INANSPRUCHNAHMEN VON GARANTIEN: Veränderungen

Beträge in 1.000 EURO.

Art der Garantie	Nominalwert	Betrag der Gegengarantie	Getätigte Rückstellungen
<ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige • Sonstige Garantien <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige 	<ul style="list-style-type: none"> - 320 - - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - 267 - - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - 34 - - - -
Summe	320	267	34

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Zahlen beziehen sich auf zum Ende des Geschäftsjahres laufende Inanspruchnahmen, die im Berichtsjahr formalisiert wurden.

A.10 VERÄNDERUNGEN AUSGESTELLTER GARANTIEN

Beträge in 1.000 EURO.

Höhe der Veränderungen	Garantien auf erste Anforderung		Sonstige Garantien	
	Gegen-garantiert	Sonstige	Gegen-garantiert	Sonstige
Anfangswert brutto	54.221	31.525		37.552
Veränderung (Zunahme)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestellte Garantien • Sonstige Veränderungen (Zunahme) 	5.656	8.460		7.121
Veränderungen (Abnahme)				
<ul style="list-style-type: none"> • In Anspruch genommene Garantien • Sonstige Veränderungen (Abnahme) 	60	15		63
	11.525	8.841		9.105
Endwert brutto	48.292	31.129		35.505

Anmerkung: Der Posten "ausgestellte Garantien" bezieht sich auf die im Berichtsjahr gewährten Garantien und umfasst nicht die erneuerten Garantien in Höhe von 25.593.

A.11 WERTBERICHTIGUNGEN / GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Fälle / Kategorien	Betrag
Anfangswert Wertberichtigungen/gesamte Rückstellungen ○ davon Verzugszinsen	4.607
Veränderung (Zunahme) <ul style="list-style-type: none"> • Wertberichtigungen / Rückstellungen ○ davon für Verzugszinsen • Sonstige Veränderungen (Zunahme) 	32
Veränderungen (Abnahme) <ul style="list-style-type: none"> • Wertaufholung aufgrund von Bewertungen <ul style="list-style-type: none"> ○ davon für Verzugszinsen • Wertaufholung aufgrund von Inkasso <ul style="list-style-type: none"> ○ davon für Verzugszinsen • Abschreibungen • Sonstige Veränderungen (Abnahme) 	155
Endwert Wertberichtigungen/gesamte Rückstellungen ○ davon für Verzugszinsen	4.484

Anmerkung: In der oben stehenden Tabelle werden die Veränderungen der Wertberichtigungen und der gesamten Rückstellungen angeführt, die im Geschäftsjahr aufgrund ausgestellter Garantien und wegen Forderungen aus in Anspruch genommenen Garantien eintraten. Die „Sonstigen Veränderungen (Zunahme)“ beziehen sich auf die Nutzung eines spezifischen Fonds, der von Dritten für eine Garantieerfüllung zugewiesen wurde.

A.12 AKTIVE VERMÖGENSWERTE ZUR ABSICHERUNG VON EINGEGANGENEN VERPFLICHTUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Portfolios	Betrag
1. Kassa / liquide Mittel und Forderungen geg. Kreditinstitute	7.480
2. Forderungen geg. sonstige Finanzinstitute	800
3. Forderungen geg. Kunden	101
4. Obligationen und sonstige festverzinsliche Wertpapiere	21.768
5. Aktien, Anteile und sonstige Wertpapiere mit variablem Zinssatz	1.787
6. Sachanlagen	1.282

Anmerkung: Da mit dem gesamten Vermögen Garantien ausgestellt werden, verstehen sich die gesamten Vermögenswerte als Sicherstellung für die ausgeübte Tätigkeit. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Teil der Aktiva (K/K Konten und Wertpapierdepots) den sog. „Garantiefonds“ bildet und - wie laut Abkommen vorgesehen - zugunsten der Partner-Banken als weitere 10%ige Sicherstellung für bestehende Garantien gebunden ist: 11.493 zum 31.12.2023.

A.13 PROVISIONSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN FÜR IM GESCHÄFTSJAHR AUSGESTELLTE GARANTIEN: GESAMTBETRAG

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Provisionserträge		Provisionsaufwendungen für Gegengarantie			Vermittlungs - provision
	Gegen-garantiert	Sonstige	Gegen-garantien	Rückversiche-rungen	Sonstige Sicherheiten	
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	-	-	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	-	-	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien:	122	597	-	-	-	-
• Garantien auf erste Anforderung	122	313	-	-	-	-
• Sonstige Garantien		284	-	-	-	-
Summe	122	597	-	-	-	-

Anmerkung: Es wird darauf hingewiesen, dass keine Korrelation zwischen dieser Tabelle und der G&V-Rechnung besteht, in der die Provisionen periodengerecht nach der Pro-rata-temporis-Methode berechnet werden; in der oben stehenden Tabelle werden die Provisionen hingegen ohne Rechnungsabgrenzung und ohne Bearbeitungskosten ausgewiesen.

**A.14 VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIE NACH BRANCHEN DER SCHULDNER
(Garantiehöhe, zugrunde liegende Finanzierungen)**

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko		Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko		Anteilmäßig ausgestellte Garantien
	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe
Bekleidung					2.192
Lebensmittel					9.561
Druck					4.932
Transporte					3.202
Chemie und Kunststoff					3.100
Landwirtschaft					1.592
Handel					5.418
Bau					12.328
Sanitär					1.561
Holz und Möbel					7.142
Metall					14.964
Dienstleistungen					25.905
Hotels					14.372
Sonstiges					8.657
Summe					114.926

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach den Branchen der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

A.15 TERRITORIALE VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIEN NACH ANSÄSSIGKEIT DER SCHULDNER (GARANTIEHÖHE, ZUGRUNDE LIEGENDE FINANZIERUNGEN)

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko		Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko		Anteilmäßig ausgestellte Garantien
	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe
Rechtssitz BZ					114.340
Rechtssitz RN					78
Rechtssitz TN					306
Rechtssitz VR					15
Rechtssitz MI					187
Summe					114.926

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach dem Wohnsitz (Provinz) der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

Die Garantien, die für Mitgliedsunternehmen ohne Rechtssitz in der Provinz Bozen ausgestellt wurden, könnten sich auf Mitglieder mit einer Betriebsstätte in der Provinz Bozen bzw. auf aktive Mitglieder (Kunden) beziehen, die ihren Sitz nach der Garantievergabe an einen Ort außerhalb der Provinz Bozen verlegt haben und für die die Garantie zum 31.12. immer noch aufscheint.

A.16 VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIE NACH BRANCHEN (ANZAHL DER UNTERNEHMEN, FÜR DIE EINE GARANTIE AUSGESTELLT WURDE)

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
Bekleidung			17
Lebensmittel			85
Druck			36
Transporte			35
Chemie u. Kunststoff			19
Landwirtschaft			8
Handel			62
Bau			111
Sanitär			22
Holz und Möbel			40
Metall			98
Dienstleistungen			246
Hotels			83
Sonstiges			83
Summe			945

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach den Branchen der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

A.17 TERRITORIALE VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIEEN NACH ANSÄSSIGKEIT DER SCHULDNER (ANZAHL DER UNTERNEHMEN, FÜR DIE EINE GARANTIE AUSGESTELLT WURDE)

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
Rechtssitz BZ			938
Rechtssitz RN			1
Rechtssitz TN			3
Rechtssitz VR			1
Rechtssitz MI			2
Summe			945

Anmerkung: In der Tabelle wird - nach dem Wohnsitz (Provinz) der Schuldner gegliedert- die Anzahl der ausgestellten Garantien ausgewiesen.
Die Garantien, die für Mitgliedsunternehmen ohne Rechtssitz in der Provinz Bozen ausgestellt wurden, könnten sich auf Mitglieder mit einer Betriebsstätte in der Provinz Bozen bzw. auf aktive Mitglieder (Kunden) beziehen, die ihren Sitz nach der Garantievergabe an einen Ort außerhalb der Provinz Bozen verlegt haben und für die die Garantie zum 31.12. immer noch aufscheint.

A. 18 BESTANDSDATEN UND ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL

Beträge in Einheiten

Mitglieder	Aktiv	Inaktiv	Summe
A. Mitgliederzahl zu Jahresbeginn	527	486	1.013
B. Neue Mitglieder	23	22	45
C. Ausgeschiedene Mitglieder	0	23	23
D: Mitgliederzahl zum Jahresende	538	497	1.035

Anmerkung: Die aktiven Mitglieder, für die zu Jahresbeginn eine Garantie bestand, könnten zum Jahresbeginn zu inaktiven Mitgliedern geworden sein, weil ihre Verpflichtung gegenüber dem Kreditinstitut ordnungsgemäß beendet wurde (und die Garantie erloschen ist) oder umgekehrt. In diesen Fällen handelt es sich nicht um „neue Mitglieder“ oder „ausgeschiedene Mitglieder“, sondern um eine Veränderung des Mitgliedsstatus.

Kapitel 2 – Verwaltungsräte, Aufsichtsräte und Rechnungsprüfungsgesellschaft

VERGÜTUNG

Beträge in 1.000 EURO.

Vergütung für den Verwaltungsrat	40
Vergütung für den Aufsichtsrat	21
Vergütung für die Rechnungsprüfungsgesellschaft	20

Anmerkung: Der Rechnungsprüfungsgesellschaft und dem Aufsichtsrat wurden keine Aufträge für Beratungsleistungen oder für andere vom ursprünglichen Mandat abweichende Aufgaben erteilt.

FORDERUNGEN UND AUSGESTELLTE GARANTIEN

Beträge in 1.000 EURO.

Zugunsten von Firmen ausgestellte Garantien	4.682
---	-------

Anmerkung: Hier handelt es sich Garantien, die im Interesse von Mitgliedern ausgestellt werden, deren wirtschaftlicher Eigentümer bzw. gesetzlicher Vertreter und/oder Mandatar ein Verwaltungsratsmitglied ist. Die betroffenen Vorgänge werden zu den marktüblichen Bedingungen ausgeführt.

Kapitel 6– Berichtswerte, nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretene Ereignisse

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die Auswirkungen auf den Fortbestand des Unternehmens haben.

Hinsichtlich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich auf den Bilanzabschluss auswirken, ist zu beachten, dass das Risiko der im laufenden Geschäftsjahr in Anspruch genommenen bzw. in Anspruch zu nehmenden Garantien in voller Höhe der Rückstellung für geleistete Garantien zugeordnet wurde.

Zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag, die sich nicht auf den Jahresabschluss auswirken und deren Auswirkungen sich im nächsten Jahresabschluss niederschlagen werden, ist anzumerken, dass eine gewisse Unsicherheit besteht, die durch Preissteigerungen, Zinserhöhungen und Problemen auf dem Energiemarkt verursacht wird. Diese Gegebenheiten verhindern, dass das Risiko wieder auf das Niveau vor der Pandemie sinkt, was sich auf den Anstieg der Ausfallwahrscheinlichkeit von Unternehmen außerhalb des Finanzsektors auswirkt, der seit Beginn des Ukraine-Konflikts zu beobachten ist und im Gegensatz zu den Anzeichen einer Erholung steht, die in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu erkennen war.

Kapitel 7 – Vorschlag zur Gewinnverteilung oder Verlustabdeckung

Aufgrund der Vorgaben in Art. 13, Abs. 18 des Gesetzesdekrets Nr. 269/2003, wie sie in Art. 19 des Genossenschaftsstatuts übernommen wurden, darf unsere Genossenschaft in keiner Form Gewinne an die Genossenschaftsmitglieder ausschütten. Im Sinne des Abs. 19 des Art. 13 des Gesetzesdekrets Nr. 269 vom 30.9.2003, das durch das Gesetz Nr. 326 vom 24.11.2003 umgewandelt wurde, wurde der zweite Absatz des Artikels 2545-quater des Ital. ZGB, der mit der Reform des italienischen Gesellschaftsrechts eingeführt wurde, nicht angewendet.

Es wird bestätigt, dass die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge den Salden, der laut geltendem Gesetz geführten Buchhaltung entsprechen. Der vorliegende Jahresabschluss vermittelt ein klares und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2023.

Vorschlag zur Gewinnverteilung:

(Beträge in 1000 EURO)

Gewinn des Geschäftsjahres	327
Gesetzliche Rücklage (30%)	98
Satzungsmäßige Rücklage	229

Bozen, 9. April 2024

DER VERWALTUNGSRAT

**KREDITGARANTIEGENOSSENSCHAFT DER KLEINEN UND
MITTLEREN BETRIEBE SÜDTIROLS**

(Confidi Südtirol Genossenschaft)

I-39100 – Bozen (BZ), Schlachthofstraße Nr. 30

Steuer- und Eintragungsnummer bei Handelsregister von Bozen 80018730210, MwSt.-Nummer
01467020248

Register der Genossenschaften Nr. A145512 - Sektion I

**BERICHT DES AUFSICHTSRATES ZUM JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2023**

Sehr geehrte Mitglieder,

im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2023 endet, hat der Aufsichtsrat, die in Artikel 2403 des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Funktionen ausgeübt, während die in Artikel 2409-bis des italienischen Zivilgesetzbuches und im Gesetzesdekret Nr. 39 vom 27. Januar 2010 vorgesehene Rechnungsprüfung, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft "Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft" anvertraut wurde.

Der Verwaltungsrat hat uns den am 9. April 2024 genehmigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 zur Verfügung gestellt.

Bericht über die Aufsichtstätigkeit nach Artikel 2429, 2. Absatz, des Zivilgesetzbuches

Im Laufe des zum 31.12.2023 endenden Geschäftsjahres wurde unsere Tätigkeit gemäß den gesetzlichen Anforderungen, sowie den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrats, empfohlen durch die Kammer der italienischen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, ausgeführt.

Kenntnis der Kreditgarantiegenossenschaft, Risikobewertung und Bericht über die Aufgaben, mit denen das Kontrollorgan betraut wurde

Es wird bestätigt, dass sich der unterfertigte Aufsichtsrat ein fundiertes Bild über die Genossenschaft im Allgemeinen und insbesondere hinsichtlich folgender Aspekte gemacht hat:

- a) die Art der wirtschaftlichen Tätigkeit;
- b) die Finanz- und Organisationsstruktur.

Auch unter Berücksichtigung der Größe der Genossenschaft und ihrer spezifischen Problembereiche wird bekräftigt, dass die Phase der „Planung“ der Prüfungstätigkeit – in der die Risiken und kritischen Bereiche im Zusammenhang mit den beiden vorhergenannten Parametern bewertet werden müssen – auf der Grundlage der bereits gewonnenen Erfahrungen und Informationen durchgeführt wurde.

Dieser Bericht fasst somit die Prüfungstätigkeit zusammen, die von Art. 2429, 2. Absatz, des italienischen Zivilgesetzbuches, vorgesehen ist.

Die Handlungen des Aufsichtsrates haben sich über das gesamte Geschäftsjahr erstreckt, in dessen Verlauf auch die Zusammenkünfte im Sinne des Artikels 2404 des italienischen Zivilgesetzbuches ordnungsgemäß abgehalten wurden und dabei die vorgesehenen Niederschriften verfasst und anschließend unterzeichnet wurden.

Der Aufsichtsrat hat zudem mit der bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft regelmäßige und notwendige Aussprachen geführt, um den vom Art. 2409-septies des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Austausch relevanter Informationen sicherzustellen und zu vervollständigen.

1. Kontrolltätigkeit gemäß Artikel 2403 und folgende des Zivilgesetzbuches

Wir haben überprüft, dass die rechtlichen Anforderungen erfüllt und die Satzung, sowie die Grundsätze der ordnungsgemäßen Geschäftsführung befolgt wurden.

Wir haben an den Versammlungen der Genossenschaftsmitglieder und an den Sitzungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses teilgenommen, und konnten anhand der verfügbaren Informationen, weder Verletzungen des Gesetzes oder der Satzung, noch augenscheinlich unvorsichtige, riskante, in potenziellem Interessenskonflikt stehende oder zu einer Verminderung des Genossenschaftsvermögens führende Operationen feststellen. Dabei wurden wir von den Verwaltern angemessen über den Verlauf der Geschäftsführung und dessen erwartete Entwicklung informiert, im Besonderen über die wirtschaftlich, finanziell und vermögentechnisch besonders relevanten Geschäfte der Genossenschaft. Wir haben mit der beauftragten Revisionsgesellschaft Informationen ausgetauscht. Daraus gingen keine relevanten Daten und Informationen hervor, die im vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

Wir haben die Angemessenheit und die Funktionsfähigkeit der Organisationsstruktur der Genossenschaft im Rahmen unserer Zuständigkeit kennengelernt und überwacht, auch durch Einholung von Auskünften bei Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und haben in dieser Hinsicht keine besonderen Anmerkungen zu machen.

Wir haben die Angemessenheit des Buchführungs- und des Verwaltungssystems, sowie deren Zuverlässigkeit bezüglich der korrekten Darstellung der Geschäftsvorfälle im Rahmen unseres Kompetenzbereiches geprüft, mittels Einholung von Informationen bei den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche, mittels Prüfung der Betriebsunterlagen bzw. mittels Informationen seitens der beauftragten Revisionsgesellschaft und haben in dieser Hinsicht keine besonderen Anmerkungen zu machen.

Es sind keine Beschwerden von den Genossenschaftsmitgliedern, gemäß Artikel 2408 des italienischen Zivilgesetzbuches, eingegangen.

Im Laufe des Jahres hat der Aufsichtsrat keine gesetzlich vorgeschriebenen Stellungnahmen abgegeben.

Es fanden, während der oben beschriebenen Aufsichtstätigkeiten, keine weiteren erheblichen Ereignisse statt, die in dem vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

2. Anmerkungen zum Jahresabschluss

Wir haben den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 geprüft und berichten wie folgt.

Da die gesetzliche Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses dem Aufsichtsrat nicht zusteht, haben wir den allgemeinen Aufbau desselben, die allgemeine Gesetzmäßigkeit seiner Erstellung und seiner Struktur beaufsichtigt, und diesbezüglich haben wir keine Bemerkungen.

Wir haben die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Erstellung des Lageberichts überprüft und haben diesbezüglich keine Anmerkungen zu machen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Erstellung des Jahresabschlusses - formal und inhaltlich wahrheitsgetreu nach den für die Erstellung geltenden Bestimmungen - in der Verantwortung des Verwaltungsrates liegt und somit in seinen Verantwortungsbereich fällt. Nach unserem besten Wissen sind die Verwalter bei der Erstellung des Jahresabschlusses nicht von den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Artikel 2423, Absatz 5 des italienischen Zivilgesetzbuches abgewichen.

Gemäß Artikel 2426, Nr. 5, des Zivilgesetzbuches haben wir die Zustimmung gegeben, die Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens auf der Aktivseite zu verbuchen.

Der Aufsichtsrat hält fest, dass die Genossenschaft grundsätzlich laut Satzung ausschließlich Leistungen an Mitglieder erbringen kann. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass davon ausgegangen werden kann, dass die gesamte Tätigkeit auf die Mitglieder ausgerichtet ist und somit die vorherrschende Tätigkeit mit den Mitgliedern im Geschäftsjahr 2023, im Sinne des Artikels 2513 des ZGB, einhalten wurde. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass er im Sinne der Bestimmungen laut Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB die vom Verwaltungsrat verfolgten Kriterien der

Mitgliederverwaltung und -förderung teilt, die ihrerseits im Bilanzanhang und im Lagebericht des Verwaltungsrates angeführt und für das Einhalten der Mutualitätsklauseln als Kreditgarantiegenossenschaft erforderlich sind.

3. Anmerkungen und Vorschläge für die Genehmigung des Jahresabschlusses

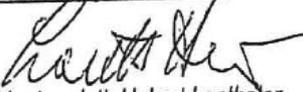
Unter Berücksichtigung auch der Ergebnisse der Überprüfungen seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wie sie im Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung dargelegt sind, schlägt der Aufsichtsrat der Mitgliederversammlung der Genossenschaft vor, den vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2023 zu genehmigen.

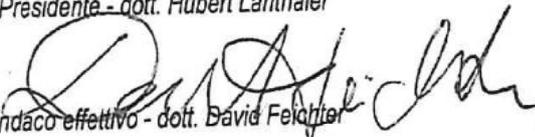
Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag der Verwalter im Bilanzanhang für die Verwendung des Jahresergebnisses zu, und bedankt sich bei den Führungsorganen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, und im Besonderen beim Präsidenten des Verwaltungsrates und bei dessen Mitgliedern, beim Direktor und bei allen Mitarbeitern der Kreditgenossenschaft.

Mit der Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2023 läuft auch das Mandat des Aufsichtsrates aus, womit sich dieser bei den Gesellschaftern für das entgegengebrachte Vertrauen während der vergangenen drei Geschäftsjahre bedankt.

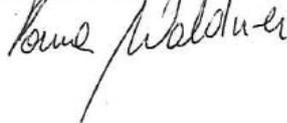
Bozen, den 12. April 2024

Per il Collegio Sindacale


Il Presidente - dott. Hubert Lanthaler


Il sindaco effettivo - dott. David Felcher

Il sindaco effettivo - dott. Norma Anna Waldner



Kreditgarantiegenossenschaft der
kleinen und mittleren Betriebe Südtirols
Schlachthofstraße 30

39100 Bozen

Bozen, 12.04.2024

**Vermerk des Abschlussprüfers des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der
Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols**

Gemäß unseres Auftrages als Abschlussprüfer im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5 vom
9. Juli 2008 (Regelung der Aufsicht über die genossenschaftlichen Körperschaften)
übermitteln wir Ihnen im Anhang den von der REVI & Partners ausgestellten und mit uns
abgestimmten Vermerk zum Jahresabschluss zum 31.12.2023 Ihrer Genossenschaft.

Mit freundlichen Grüßen


Der Revisionsdirektor
Thomas Bauer

Gesetzlich anerkannter
Revisionsverband
Raiffeisenstraße 2
39100 Bozen

+39 0471 945 440
revisionssekretariat@raiffeisenverband.it
rvs.revision.rk@raiffeisen-legalmail.it
rvs.revision.wdl@raiffeisen-legalmail.it

REVI & PARTNERS GMBH REVI & PARTNERS SRL

Marie-Curie-Straße 17
39100 Bozen
St. Nr. 01402070211

Tel. 0471 539 761
Fax 0471 539 215
info@revi.bz
www.revipartners.it

Via Marie Curie, 17
39100 Bolzano
Cod. fisc. 01402070211

Tel. 0471 539 761
Fax 0471 539 215
info@revi.bz
www.revipartners.it



UNI EN ISO 9001 2015 Certificate No. 17764: Sheet auditing and certification

An die Vollversammlung der
Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen
und mittleren Betriebe Südtirols

An die Raiffeisenverband Südtirol
Genossenschaft

**Bericht der unabhängigen Revisionsgesellschaft
im Sinne des Art. 14, gesetzgebendes Dekret Nr. 39/2010 und des RG. Nr. 5/2008**

Prüfungsurteil zum Jahresabschluss**Urteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols (in Folge die "Gesellschaft"), bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2023, Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Anhang, der Jahresabschlussprüfung zum Stichtag unterworfen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften zu dessen Erstellung und vermittelt unter Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023.

Grundlagen für das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Wir haben unsere Prüfung nach den internationalen Grundsätzen der Rechnungsprüfung (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortungen sind im Sinne der genannten Grundsätze ausführlicher im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den italienischen handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen beruflicher Ethik sowie den Unabhängigkeitsgrundsätzen von der Gesellschaft unabhängig. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der Verwalter und des Überwachungsrates für den Jahresabschluss

Die Verwalter sind für die Abfassung des Jahresabschlusses verantwortlich, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechend den italienischen gesetzlichen Vorschriften vermittelt. Ferner sind die Verwalter auch für die internen Kontrollen verantwortlich, die sie als notwendig erachtet haben, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, die auf absichtliche Handlungen oder Fehlhandlungen zurückzuführen sind.

GEZEICHNETES GESELLSCHAFTSKAPITAL € 90.000 I.V.
EINTR. HANDELSK. BZ 118288 - GEN. M.D. 19.3.92 NR. 1966/39

SÜDTIROLER SPARKASSE | CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO
IBAN IT 44 K 06045 11600 000000006900 SWIFT-BIC CRBZIT2B090

CAPITALE SOCIALE SOTTOSCRITTO € 90.000 I.V.
ISCR. CCIA BZ 118288 - AUT. D.M. 19.3.92 NR. 1966/39

RAIFFEISEN LANDESBANK | CASSA CENTRALE RAIFFEISEN
IBAN IT 55 Z 03493 11600 000300040592 SWIFT-BIC RZSBIT2B

Die Verwalter sind für die Bewertung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit als funktionierendes Subjekt und im Hinblick auf die Bilanzerstellung für die treffende Verwendung der Voraussetzung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung, sowie für die diesbezügliche angemessene Information verantwortlich. Bei der Erstellung der Bilanz sind die Verwalter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen und die entsprechenden Sachverhalte zu beschreiben. Darüber hinaus sind die Verwalter dafür verantwortlich, den Jahresabschluss auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder es besteht keine realistische Alternative, als so zu handeln.

Der Überwachungsrat ist im Sinne der Gesetzesnormen für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Revisionsbericht zu verfassen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA Italien durchgeführte Abschlussprüfung einen wesentlichen Fehler, sofern vorhanden, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der gesamten Prüfung, welche unter der Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ISA Italien erfolgte, haben wir pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Jahresabschluss identifiziert und beurteilt, Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken geplant und durchgeführt sowie Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen, erlangt. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltern dargestellten Schätzwerte und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Verwalter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise gezogen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Im Falle des Bestehens einer wesentlichen Unsicherheit, sind wir verpflichtet, im Bericht auf die dazugehörigen Angaben im

Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil anzupassen. Wir haben unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichtes erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- haben wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben beurteilt, und ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild vermittelt wird.

Wir haben laut ISA Italien die verantwortlichen Funktionen der *Governance* auf einem angemessenen Niveau identifiziert und ihnen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung festgestellt haben, mitgeteilt.

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Urteil gemäß Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), des Gesetzesdekretes 39/10

Die Verwalter sind verantwortlich für die Erstellung des Lageberichts der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols zum 31. Dezember 2023, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ISA Italien 720B durchgeführt, um eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Lagebericht ein zutreffendes Bild über die Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie mit dem Jahresabschluss der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols zum 31. Dezember 2023 im Einklang steht und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Mit Bezug auf die Erklärung laut Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), vom GD 39/10, welche auf Grundlage der vorhandenen Kenntnis und das Verständnis der Gesellschaft und auf die durch die Durchführung der Prüfungstätigkeit erworbenen Hintergründe erlassen wird, haben wir nichts zu berichten.

Bozen, 12. April 2024

Revi & Partners GmbH

Dott.ssa Federica Vecchioni

(Partner)

Federica Vecchioni

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VOLLVERSAMMLUNG
vom 21 Mai 2024

Am 21. Mai 2024 fand nach einer ungültigen ersten Einberufung in zweiter Einberufung um 17.00 Uhr auf Schloss Maretsch, Claudia de Medici-Str. 12 Bozen, die ordentliche Vollversammlung der Genossenschaftsmitglieder der Confidi Südtirol Genossenschaft statt, bei der über folgende Tagesordnungspunkte diskutiert und entschieden wurde:

1. Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023;
2. Berichte des Verwaltungsrates, Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft;
3. Genehmigung des Jahresabschlusses;
4. Ernennung der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft;
5. Entgelte der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft;
6. Sonstiges.

Anwesend sind für den Verwaltungsrat: Präsident Geom. Christian Gartner, Vizepräsident Ing. Vittorio, Mitglieder des Rats: Dr. Wolfgang Alber, Dr. Vinicio Biasi, Dr. Michele Libori, Hr. Johann Moriggl, Dr. Filippo Nones Spadafora, Hr. Franz Marx, Dr. Konrad Weissteiner, Frau Dr. Manuela Paulmichl, Rag. Sandro Fonte, Dr. Martin Atzwanger, Dr. Stefano Ruele.

Anwesend sind für den Aufsichtsrat: Präsident Dr. Hubert Lanthaler und Frau Dr. Norma Anna Waldner.

Anwesend ist für die Revisionsgesellschaft Raiffeisenverband Südtirol: Dr. Tomas Bauer.

Anwesend für die Revisionsgesellschaft Revi & Partners GmbH beauftragt vom Raiffeisenverband Südtirol: Frau Dr. Federica Vecchioni.

Die abwesenden Mitglieder sind entschuldigt.

Anwesend sind weiters die Inhaber oder Vertreter folgender Mitgliedsbetriebe:

AL-KO KOBER GMBH - VINTL, ALBER AG - LANA, ATZWANGER AG – BOZEN, BEL GMBH – BOZEN, BETONFORM GMBH – GAIS, BETONFORM IMMOBILIEN GMBH – GAIS, CALLIGIONE GMBH – MERAN, CHERVÒ AG – KASTELRUTH, CHRISTOPHORUS KG DES J. MORIGGL – MALS, COSTRUZIONI REPETTO GMBH – BOZEN, FUOCO E PIETRA GMBH – BOZEN, KARMA IMMOBILIEN 2 GMBH – MERAN, KARMA IMMOBILIEN GMBH – BRIXEN, MARX GMBH – SCHLANDERS, MICRO PHOTON DEVICE GMBH – BOZEN, MICROGATE GMBH – BOZEN, MORIGGL GMBH – GLURNS, MORIGGL INVEST GMBH – GLURNS, MORIGGL RISAN GMBH – GLURNS, NOVUM2 GEN. – BOZEN, POBITZER KLEMENS – MALS, PRO MOTUS GMBH – BOZEN, SAVERA GEN. – BOZEN, TANGRAM GMBH – BOZEN, TEMPORARY HOME GEN. – BOZEN.

Folgende Betriebe sind durch Vollmacht vertreten:

AGCI ALTO ADIGE SÜDTIROL GEN. – BOZEN, B.B.G. KG DER GLORIA GMBH & C. – BOZEN, BUENA ONDA GMBH – LEIFERS, BWR GMBH – GAIS, OFFICINEVISPA GEN. – BOZEN, DAKAR GMBH – BOZEN, DOMINO GEN. – BOZEN, EUROPONT GMBH – LEIFERS, LIMITIS GMBH – WELSBERG, NORDFORM GMBH – VINTL, RIGHT GEN. – BOZEN, SCHWÄRZER GMBH – GAIS, SEAGULL MEDICA GMBH – BOZEN, TAPPEINER GMBH – NATURNS, TIVOLI OHG DES KOOSA ADAM & SZABOLCS – BOZEN, UNTERHOFER & PARTNER KG DES MANUEL UNTERHOFER & CO. – BOZEN.

Der Präsident des Verwaltungsrats, Geom. Christian Gartner, führt gemäß Art. 26 der Satzung den Vorsitz und gibt bekannt, dass die Gesellschafterversammlung im Sinne der Satzungen und der Gesetzesbestimmungen ordnungsgemäß einberufen wurde. Nachdem festgestellt wurde, dass 41

Genossenschaftsmitglieder persönlich oder mittels Vollmacht anwesend sind, erklärt der Präsident die zweite Einberufung der Versammlung für beschlussfähig.

Der Präsident ernennt mit Zustimmung der Vollversammlung Dr. Christanell zum Sekretär und eröffnet die Sitzung.

Herr Gartner begrüßt alle Anwesenden und berichtet zusammen mit dem Vizepräsidenten und dem Direktor ausführlich über das Geschäftsjahr 2023.

Anschließend werden Bilanzdaten und der dazugehörige Geschäftsbericht verlesen.

Nach der Lektüre übergibt der Präsident das Wort an den Aufsichtsratspräsidenten, Dr. Lanthaler, der den Bericht des Aufsichtsrates vorliest.

Der Präsident übergibt das Wort an Frau Dr. Vecchioni, die den Bericht der Revisionsgesellschaft vorliest.

Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Es besteht kein weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich dem Bilanzinhalt.

Punkt 3) Genehmigung des Jahresabschlusses

Die stimmberechtigten Mitglieder genehmigen einstimmig den zum 31.12.2023 erstellten Jahresabschluss, bestehend aus der Vermögensbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Bilanzanhang und dem Bericht des Verwaltungsrats in der vorgelegten Form und genehmigen die darin vorgeschlagene Gewinnzuweisung in Höhe von € 327.053 wie folgt:

Gesetzliche Rücklage (30%)	€ 98.116
Satzungsmäßige Rücklage	€ 228.937

Punkt 4) Ernennung der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft für den Dreijahreszeitraum 2024 – 2026

Der Präsident dankt den ausscheidenden Verwaltungsratsmitgliedern, im Besonderen dem von der Provinz ernannten Dr. Hansjörg Haller, für deren Einsatz während seiner Amtszeit.

Es werden die von der Autonomen Provinz Bozen ernannten Verwalter bekanntgegeben: Frau Dr. Manuela Paulmichl, Frau Claudia Busellato und Rag. Sandro Fonte.

Auf Vorschlag des Präsidenten befürwortet die Vollversammlung die Gesamtanzahl an Verwaltungsratsmitgliedern von 15, 12 von der Vollversammlung ernennbar und 3 designierte der Provinz Bozen.

Hinlänglich der von der Vollversammlung ernannten Mitglieder stellen sich die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder erneut zur Wahl.

Der Präsident erkundigt sich bei den Mitgliedern und Vertretern von Mitgliedsunternehmen nach deren Bereitschaft zur Wahl als Verwaltungsratsmitglieder.

Es stellen sich keine weiteren Mitglieder und Vertreter von Mitgliedsunternehmen zur Wahl.

Es erfolgt daraufhin die Wahl des Verwaltungsrates durch offene Abstimmung.

In Kenntnis der designierten Mitglieder seitens der Provinz, Dr. Manuela Paulmichl, Frau Claudia Busellato und Rag. Sandro Fonte, ernennen und wählen die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig die Verwaltungsratsmitglieder, die sich für die Kandidatur bereiterklärt haben: Ing. Vittorio Repetto, Geom. Christian Gartner, Geom. Franz Marx, Dr. Filippo Nones Spadafora, Hr. Johann Moriggl, Dr. Wolfgang Alber, Dr. Konrad Weissteiner, Dr. Vinicio Biasi, Dr. Martin Atzwanger, Dr. Stefano Ruele, Dr. Luis Plunger, Dr. Michele Libori.

Im Namen aller wiedergewählten Verwaltungsratsmitglieder dankt Herr Gartner der Vollversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Präsident dankt dem Aufsichtsrat für die Zusammenarbeit während deren Amtszeit.

Es werden die von der Provinz Bozen ernannten Aufsichtsratsmitglieder bekanntgegeben: effektives Mitglied Dr. David Feichter und Ersatzmitglied Dr. Severine Hell.

Man geht sodann zur Wahl des Aufsichtsrates mittels offener Abstimmung über.

In Kenntnis der von der Provinz Bozen ernannten Mitglieder, Dr. David Feichter als effektiver Aufsichtsrat und Dr. Severine Hell als Ersatzmitglied, ernannt und bestimmt die Vollversammlung einstimmig folgende Aufsichtsratsmitglieder: Dr. Hubert Lanthaler als Ratspräsident, Frau Dr. Norma Anna Waldner als effektiver Aufsichtsrat und Herr Dr. Matthias Steiner als Ersatzmitglied. Nach dem Dank an Dr. Bauer des Raiffeisenverbandes Südtirol und an Frau Dr. Vecchioni von Revi & Partners, der vom Raiffeisenverband Südtirol beauftragten Revisionsgesellschaft, beschließt die Versammlung nach Anhörung des Vorschlags des Aufsichtsrates und in Übereinstimmung mit Art. 48 Absatz 4 des Regionalgesetzes vom 9. Juli 2018 Nr. 5 einstimmig für die gesetzliche Prüfung des Dreijahreszeitraumes 2024 - 2026 den Raiffeisenverband Südtirol zu beauftragen.

Punkt 5) Entgelte der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft
Die Vollversammlung bestimmt bei Stimmenthaltung der Verwaltungsratsmitglieder die Kriterien für die Auszahlung der Sitzungsgelder und legt für das Geschäftsjahr ahr 2024 folgende aktualisierte Entgelte fest:

Die Sitzungsgelder für den Verwaltungrat werden in folgender Höhe festgelegt:

Präsident	Euro 400
Vizepräsident	Euro 350
Verwaltungsräte	Euro 300

Für die Aufsichtsräte wird folgende Anpassung der Jahresentgelte vorgeschlagen und genehmigt:

Präsident	Euro 7.500
Aufsichtsräte	Euro 5.000

Darüber hinaus wird allen Amtsträgern mit Wohnsitz außerhalb Bozens eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Die Vollversammlung setzt ein jährliches Honorar in Höhe von € 19.250 für die Revisionsgesellschaft fest. Genannter Pauschalbetrag kann bei besonderen Umständen und Ausweitung der Prüfungstätigkeit, mit vorheriger Ankündigung, abweichen.

Der Präsident schlägt die Erneuerung der Versicherungspolizze zur Deckung von Haftungsrisiken, die den Verwaltungsräten, Aufsichtsräten und Mitarbeitern der Genossenschaft aus der Ausübung ihrer Tätigkeit erwachsen könnten, vor.

Die Vollversammlung nimmt den Vorschlag des Präsidenten einstimmig an.

Punkt 6) Sonstiges:

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der Präsident die Versammlung um 18:30 Uhr.

Präsident

Geom. Christian Gartner

Sekretär

Dr. Christian Christanell

2023



FLASH REPORT

	31.12.2019	31.12.2020	VAR	31.12.2021	VAR	31.12.2022	VAR	31.12.2023	VAR
SOCI - MITO LIEBER	796	954	2%	978	1%	1013	4%	1038	2%
SOCI CARANTITI - CARANTIERTE MITO LIEBER*	34	472	56%	491	4%	498	1%	503	1%
SOCI CARANTITI - SOCI	39,46%	48,96%	24%	50,20%	3%	48,88%	-1%	48,80%	-1%
NUMERO OPERAZIONI - ANZAHL VORGANG E	715	927	30%	960	4%	955	-1%	945	-1%
NUMERO OPERAZIONI / SOCI CARANTITI	2,3	2,0	-8%	2,0	0%	1,9	-4%	1,9	-1%
FINANZIAMENTI CARANTITI - CARANTIERTE FINANZIERUNGEN	231.881.000,00 €	280.446.000,00 €	21%	310.898.000,00 €	7%	298.811.000,00 €	-4%	277.060.000,00 €	-7%
FINANZIAMENTI GARANTITA PRIMA RICHIESTA	70.548.000,00 €	141.316.000,00 €	99%	171.303.000,00 €	21%	166.939.000,00 €	-3%	154.801.000,00 €	-7%
FINANZIAMENTI GARANTITA PRIMA RICHIESTA / FINANZIAMENTI CARANTITI	30,4%	50,4%	56%	55,1%	13%	55,9%	1%	55,9%	0%
<i>Importo medio finanziamento per operazione - Durchschnittlicher Finanzierungsbeitrag p. Operazione</i>	324.209,09 €	312.219,23 €	-4%	322.640,63 €	3%	312.891,10 €	2%	292.165,19 €	-6%
<i>Importo medio finanziamento per operazione - Durchschnittlicher Finanzierungsbeitrag p. Operazione</i>	70.938.000,00 €	113.845.000,00 €	61%	127.434.000,00 €	12%	123.288.000,00 €	-3%	114.526.000,00 €	-7%
RISK (STOCK GARANZIE AL 31/12 - GESAMT GARANTIE ZUM 31/12)	3.000.000,00 €	1.799.000,00 €	-40%	2.233.000,00 €	24%	1.235.000,00 €	-45%	687.000,00 €	-44%
<i>Risk in sofferenza / Tot. Risk</i>	4,33%	1,88%	-43%	1,75%	11%	1,00%	-43%	0,60%	-41%
<i>Risk UTP / Tot. Risk</i>	6,07%	8,89%	46%	7,65%	-19%	8,70%	6%	8,05%	-7%
<i>Risk Detrattato (Risk in sofferenza + Risk UTP) / Risk</i>	10,40%	10,77%	4%	9,41%	-11%	9,70%	4%	8,65%	-11%
<i>Risk a prima richiesta / Stock Garantie - Garantien auf erste Anforderung / Gesamtgarantien</i>	24.483.000,00 €	77.428.000,00 €	316%	87.994.000,00 €	14%	88.746.000,00 €	1%	79.421.000,00 €	-7%
<i>Risk a prima richiesta / Stock Garantie - Garantien auf erste Anforderung / Gesamtgarantien</i>	81,57%	62,68%	24%	68,97%	10%	68,64%	1%	69,17%	1%
<i>Importo garantito medio per operazione - Durchschnittliche Garantiehöhe p. M. gliati</i>	99.235,99 €	122.918,00 €	24%	122.742,75 €	0%	128.107,65 €	4%	121.614,11 €	-4%
<i>Importo garantito medio per operazione - Durchschnittliche Garantiehöhe p. M. gliati</i>	228.817,20 €	247.408,90 €	7%	258.878,71 €	5%	249.086,87 €	-4%	228.481,11 €	-9%
TASSO MEDIO COPERTURA (RISK / FINANZIAMENTI)	30,89%	39,23%	28%	41,02%	5%	41,28%	1%	40,48%	-1%
RISK RIASICURATO DA FOC / MCC	404.000,00 €	39.888.000,00 €	9773%	62.670.000,00 €	56%	62.100.000,00 €	-1%	45.271.000,00 €	-28%
RISCHI IN GARANZIA E SUBSEBITE - NON SCADUTE - IN FASE DI PERFEZIONAMENTO	123.000,00 €	9.048.000,00 €	739%	1.792.000,00 €	-8%	1.843.000,00 €	3%	7.183.000,00 €	284%
N. OPERAZIONI CONCESSE E NELLESPERIZIO - IM C) GEWAHRTE VORGANG E (ANZAHL)	187	39,8	-78%	183	-54%	187	4%	174	-4%
FINANZIAMENTI CONCESSI E NELLESPERIZIO - IM C) GEWAHRTE FINANZIERUNGEN	70.288.000,00 €	116.648.000,00 €	66%	87.247.000,00 €	-42%	40.834.000,00 €	-53%	37.470.000,00 €	-27%
<i>Importo medio finanziamento concesso per operazione</i>	376.469,89 €	293.085,43 €	-23%	267.469,89 €	-28%	260.089,17 €	-3%	297.971,26 €	6%
GARANZIE CONCESSE NELLESPERIZIO - IM C) GEWAHRTE GARANTIE	9.048.000,00 €	68.958.000,00 €	264%	29.278.000,00 €	-69%	17.812.000,00 €	-40%	21.237.000,00 €	11%
<i>Importo garantito medio per operazione</i>	112.972,28 €	168.472,36 €	48%	159.978,14 €	-3%	111.847,40 €	-30%	122.097,72 €	8%
TASSO MEDIO COPERTURA IN VIA OPERATIVITA' (Garanzie concesse / Finanziamenti concessi)	29,23%	58,45%	99%	43,8%	-23%	42,89%	-1%	40,85%	-3%
N. OPERAZIONI RINNOVATE - EINBLERUNGEN (ANZAHL)	273	292	7%	267	-2%	267	0%	252	-5%
GARANZIE RINNOVATE - ERNEUERTE GARANTIE	22.397.000,00 €	25.087.000,00 €	11%	19.779.000,00 €	-21%	20.604.000,00 €	5%	25.893.000,00 €	24%
SUBTOTALE OPERATIVITA' (Garanzie concesse + Garanzie rinnovate) base di calcolo contributo OCM	4.323.000,00 €	90.946.000,00 €	69%	49.058.000,00 €	-46%	38.116.000,00 €	-23%	46.830.000,00 €	23%
GARANZIE DELIBERATE NELLESPERIZIO E NON PERFEZIONATE AL 31/12	2.700.000,00 €	13.096.000,00 €	386%	23.870.000,00 €	-82%	1.943.000,00 €	-92%	8.727.000,00 €	349%
TOTALE OPERATIVITA' G LOCALE (Garanzie concesse + rinnovate + deliberate)	46.243.000,00 €	104.042.000,00 €	225%	87.442.000,00 €	-81%	40.059.000,00 €	-54%	55.557.000,00 €	38%
INSOLVENZE - INSOLVENZEN	772.000,00 €	745.000,00 €	-3%	310.000,00 €	-59%	725.000,00 €	91%	138.000,00 €	-81%
<i>di cui a carico Fondo Confidi</i>	382.000,00 €	707.000,00 €	83%	310.000,00 €	-58%	29.000,00 €	-93%	51.000,00 €	-94%
<i>di cui a carico Fondo Anticrisi</i>	160.000,00 €	44.000,00 €	-72%	-	-	-	-	-	-
<i>di cui a carico Fondo Anticrisi</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>di cui a carico Fondo IASF</i>	330.000,00 €	-	-	-	-	85.000,00 €	26%	-	-
<i>di cui Rassicuratore da MCC</i>	-	-	-	-	-	22.000,00 €	100%	61.000,00 €	180%
RIASSICURAZIONI ATTIVATE - INANSRUCHO ENOMMIENE RUCKVERSICHERUNGEN	-	-	-	2.000,00 €	-	-	-	-	-
INSOLVENZE NETTE (INSOLVENZE - RIASSICURAZIONI ATTIVATE)	772.000,00 €	745.000,00 €	-3%	308.000,00 €	-59%	725.000,00 €	99%	138.000,00 €	-81%
INSOLVENZE NETTE TEORICHE (INSOLVENZE - RIASSICURAZIONI ATTIVATE E IN CORSO DI ATTIVAZIONE)	-	-	-	-	-	897.000,00 €	100%	770.000,00 €	-86%
TASSO MEDIO INSOLVENZA (INSOLVENZE/RISK)	1,08%	0,65%	-40%	0,24%	-78%	0,59%	9%	0,12%	-80%
RECUPERI - EINBRINGUNGEN	27.000,00 €	1.000,00 €	-96%	204.000,00 €	20300%	71.000,00 €	-65%	-	-100%
TASSO MEDIO INSOLVENZA RETTIFICATO (INSOLVENZE NETTE-RECUPERI)/RISK)	1,08%	0,65%	-40%	0,08%	-92%	0,58%	28%	0,12%	-78%

* il dato non comprende i soci in insolvenza ovvero quei soci ex clienti per i quali Confidi ha integralmente pagato le proprie competenze, quindi scaricato rischio e sottostante/i finanziamento/i.



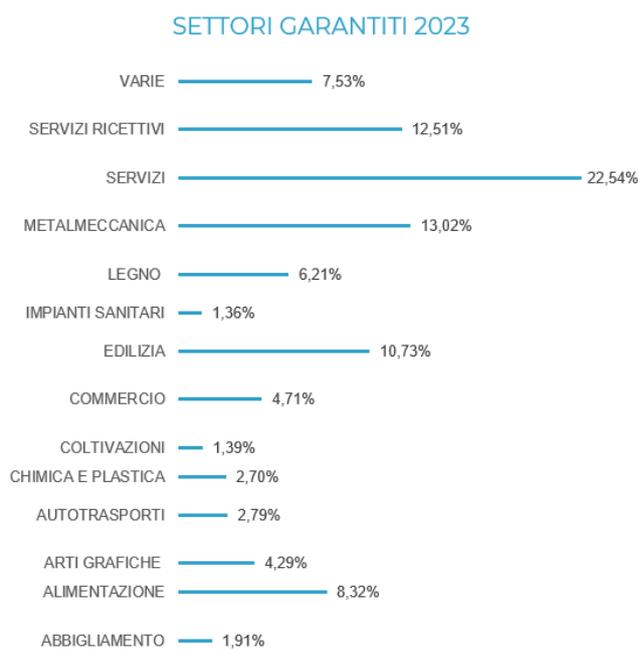
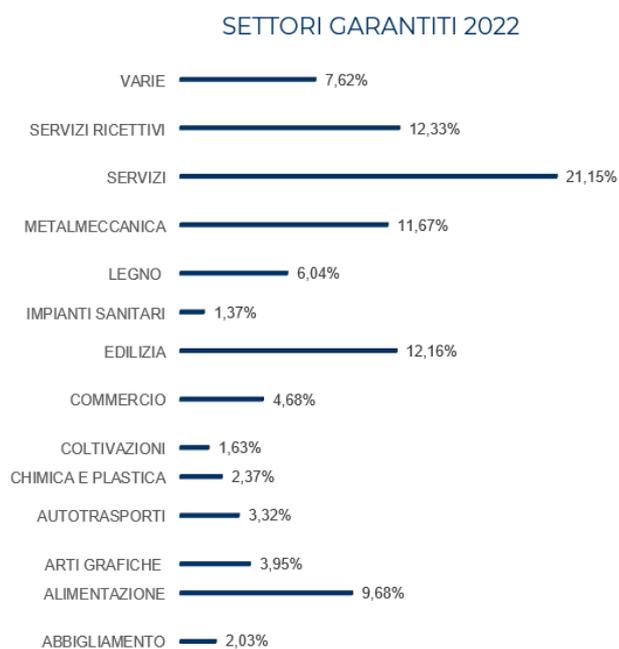
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
2023

Neben 322 Garantierneuerungen (+14%) auf bestehenden Finanzierungen i.H.v. 84 Mio EUR (+25%)

hat Confidi 174 neue Vorgänge (+11%) für insg. 52 Mio EUR (+27%) unterstützt

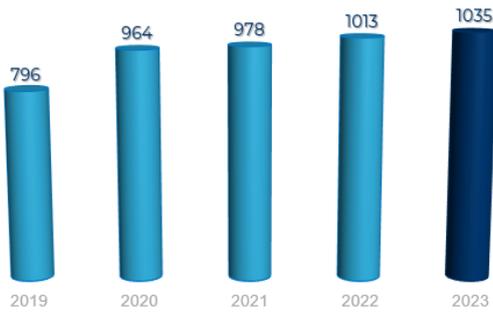


FOCUS 2022 – 2023

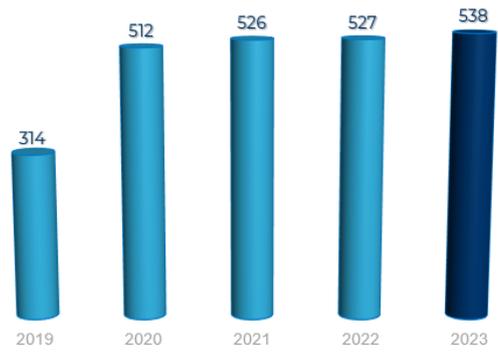


SU BASE QUINQUENNALE

AZIENDE ASSOCIATE MITGLIEDER

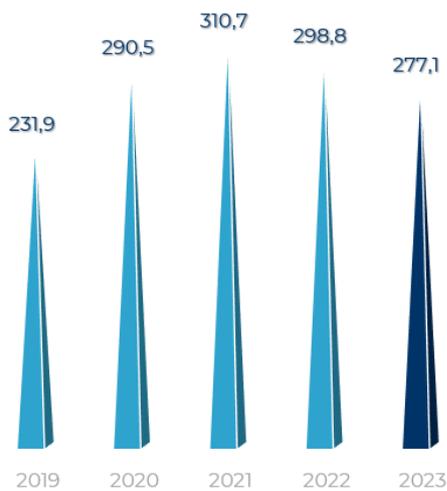


GARANTIERTE MITGLIEDER AZIENDE GARANTITE

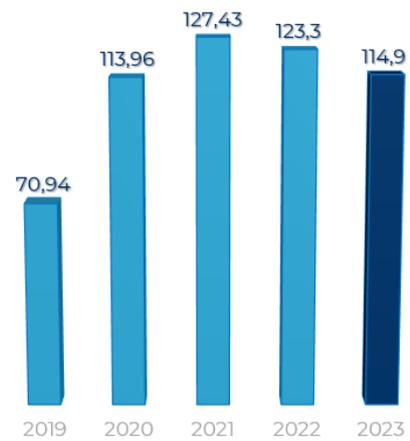


5-JAHRE-ZEITRAUM

FINANZIAMENTI GARANTITI GARANTIERTE FINANZIERUNGEN (Euro/MIO)

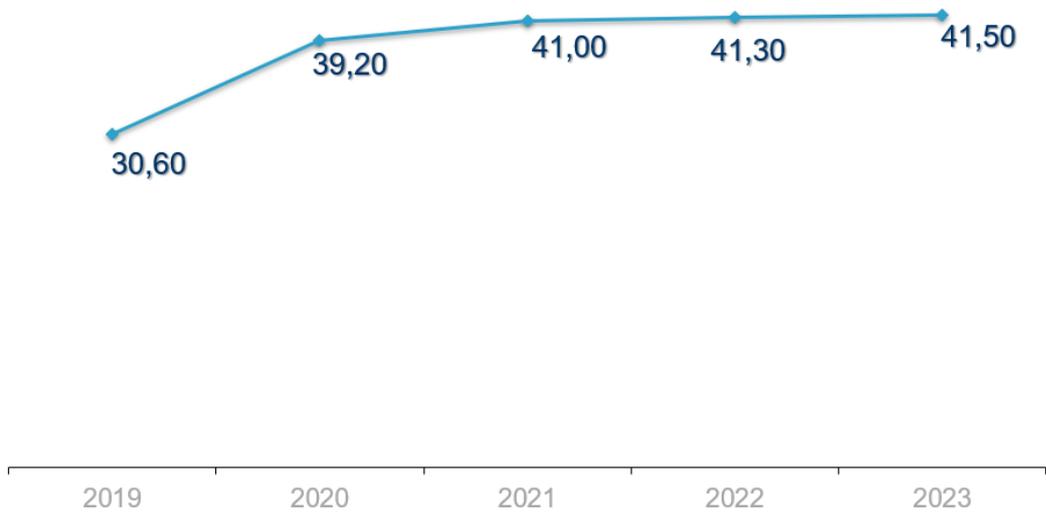


RISIKO AUF GARANTIERTE FINANZIERUNGEN RISCHIO SU FINANZIAMENTI GARANTITI (Euro/MIO)



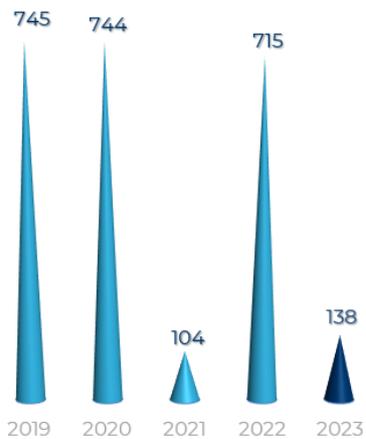
SU BASE QUINQUENNALE

INDICE DI COPERTURA (Garanzie prestate / Finanziamenti in essere)
DECKUNGSINDEX (geleistete Garantien / gesamte Finanzierungen)
(in %)



5-JAHRE-ZEITRAUM

NETTO INSOLVENZEN
INSOLVENZE NETTE
(Euro/000)

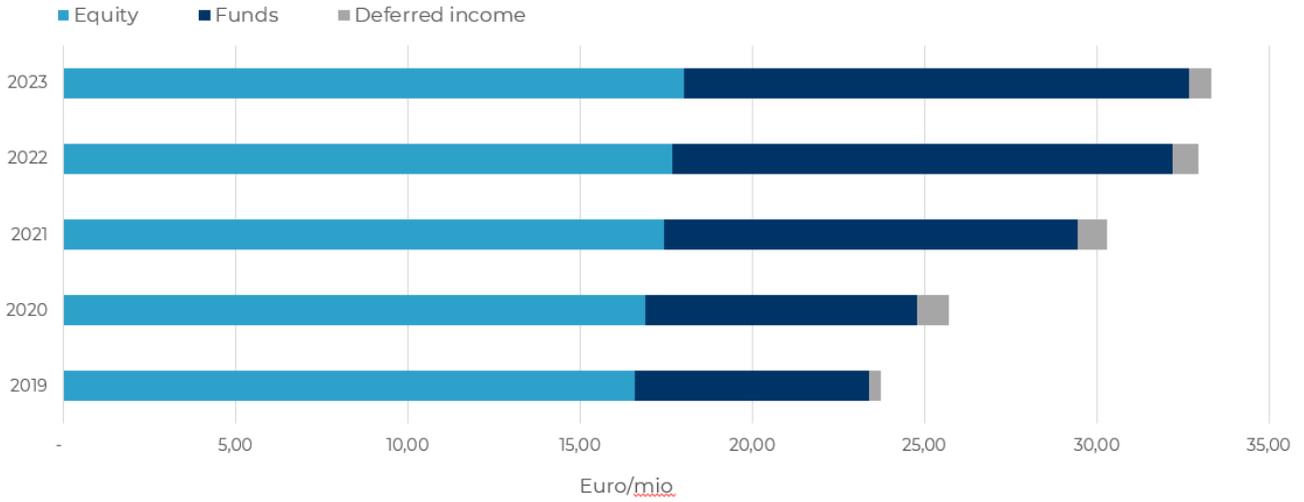


Tasso medio di decadimento = 0,44%
(Insolvenze nette / Risk nel quinquennio 2019 – 2023)

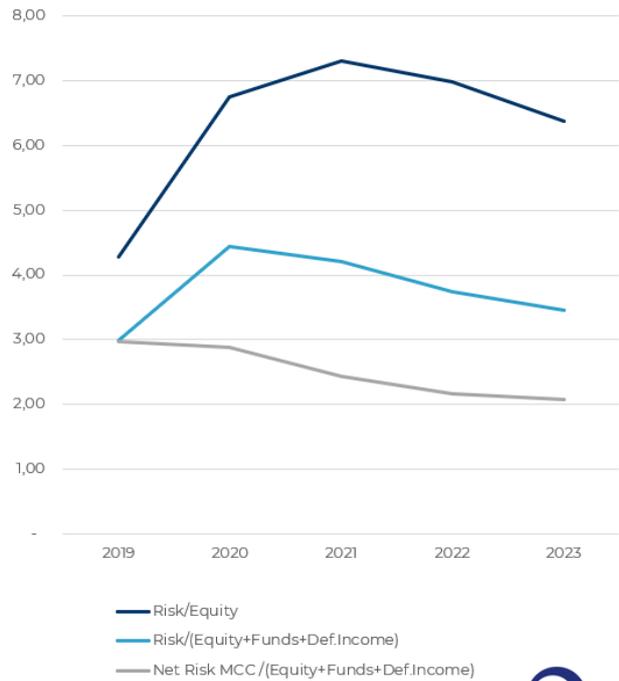
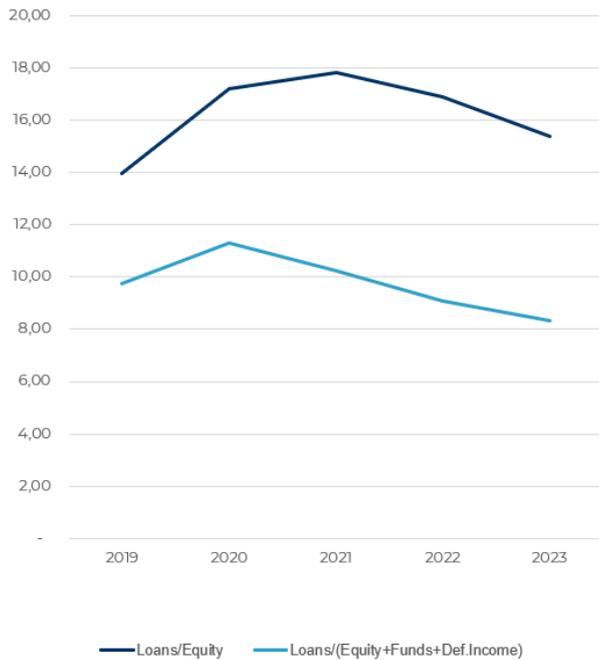
Index in Verbesserung:
0,50% im Zeitraum 2018 - 2022



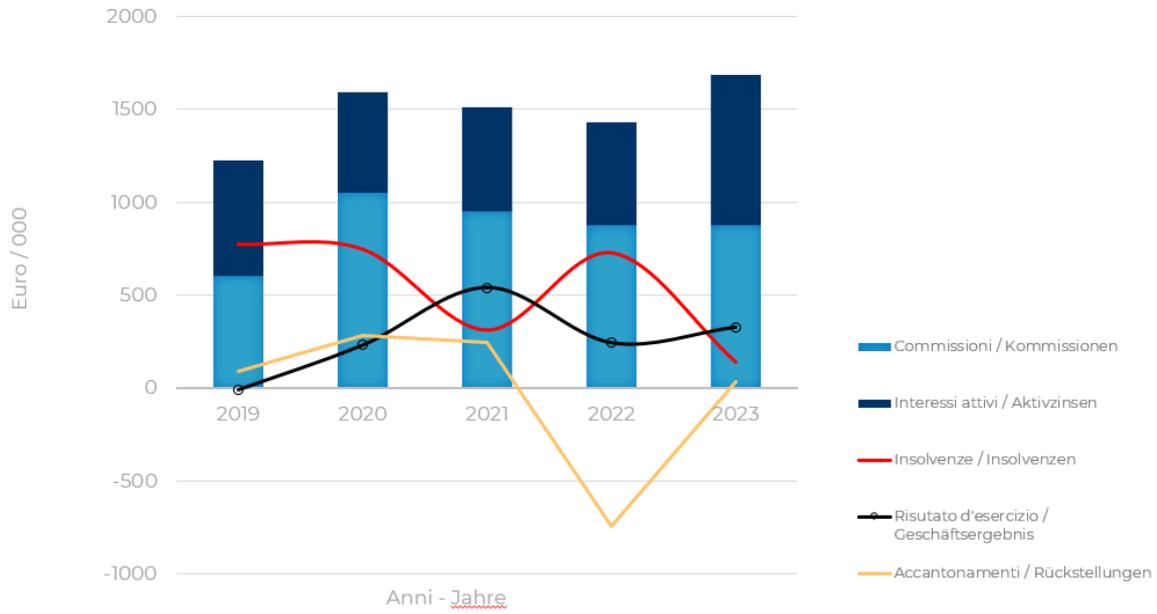
SOLVIBILITA' – BONITÄT – SOLVENCY



LEVA - HEBEL

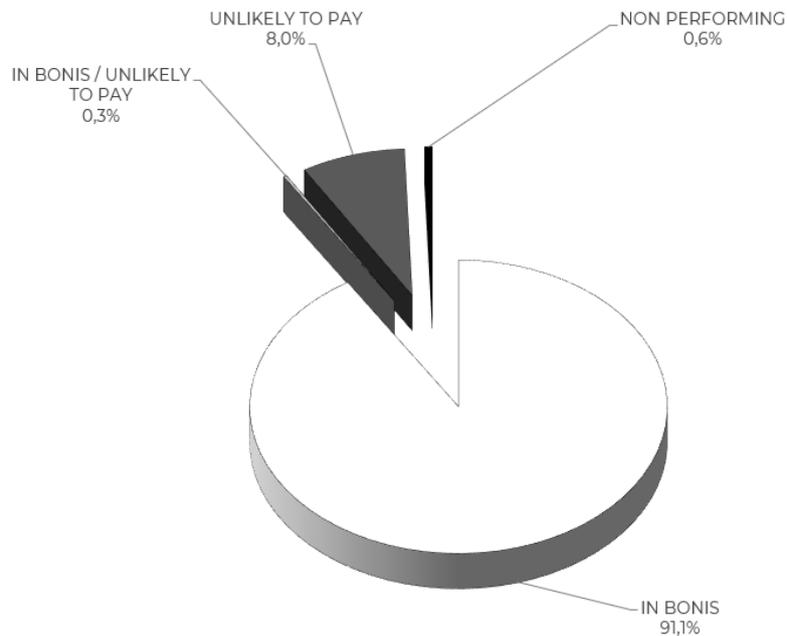


ANDAMENTO RISULTATO D'ESERCIZIO ENTWICKLUNG DES BILANZERGESBNISSES



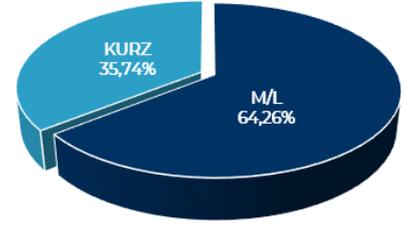
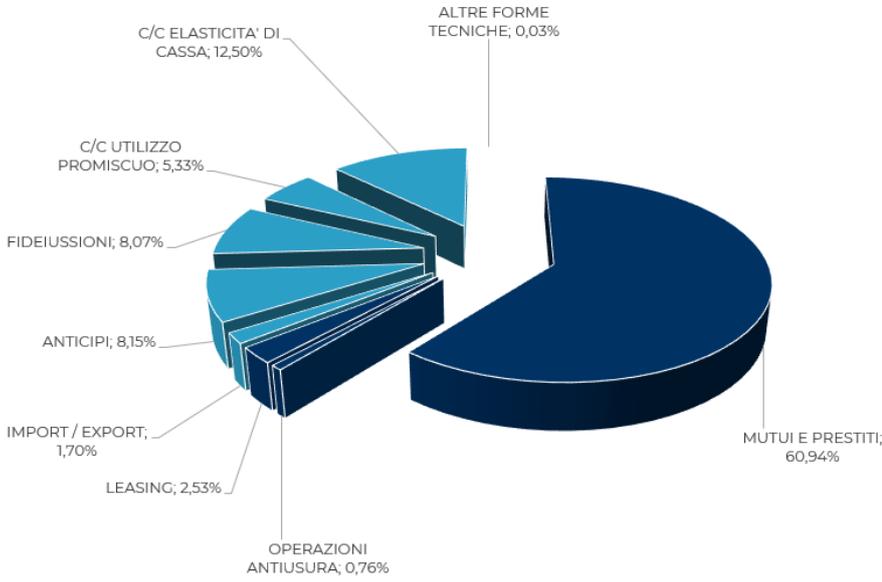
11

PORTFOLIO PROBLEMKREDITE – DETERIORATO



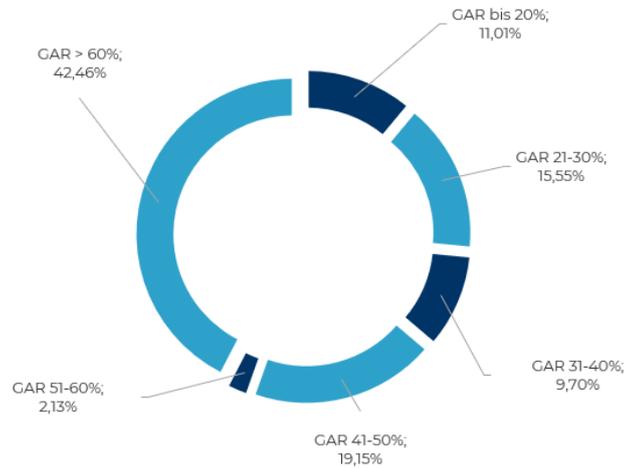
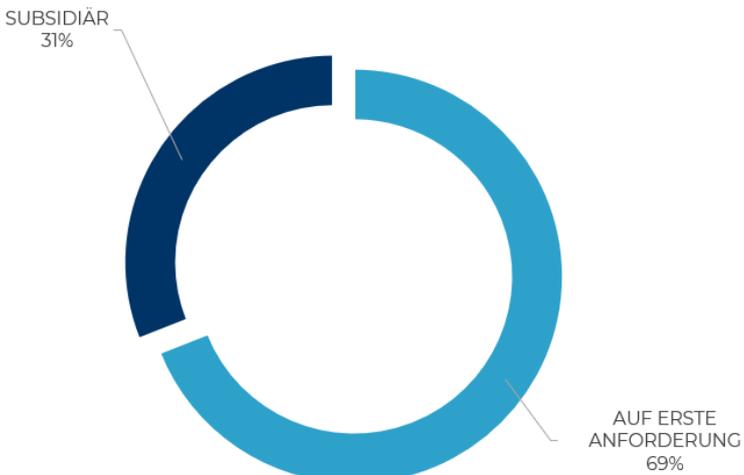
12

FORME TECNICHE ASSISTITE GARANTIERTEN KREDITFORMEN



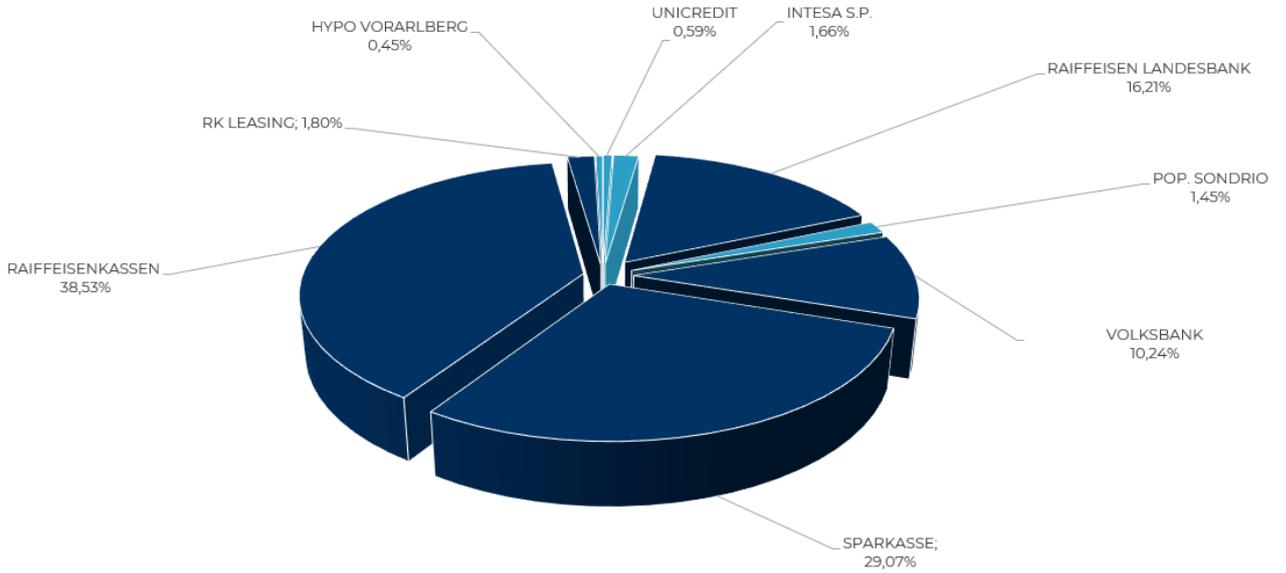
13

TIPOLOGIA E MISURA DELLA GARANZIA ART UND HÖHE DER GARANTIE

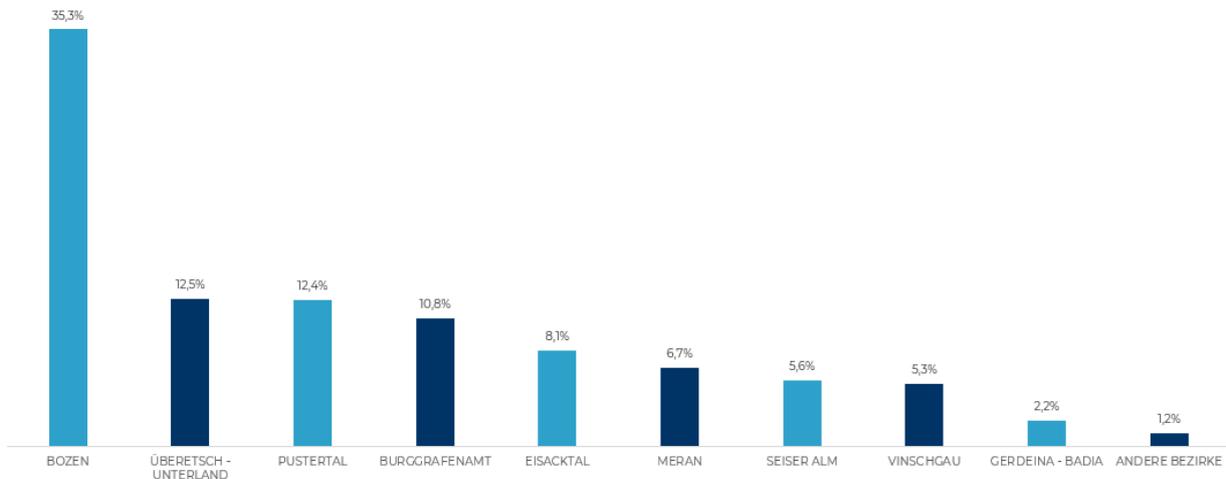


14

GARANTIESTE KREDITINSTITUTE
ISTITUTI DI CREDITO GARANTITI



SOCI SUDDIVISI PER ZONA
MITGLIEDER NACH BEZIRKEN AUFGETEILT





Confidi Alto Adige Soc. Coop. / Confidi Südtirol Gen.

39100 Bolzano / Bozen – Via del Macello 30 / Schlachthofstraße 30

T. 0471/272232 – F. 0471/264135

www.confidi.bz.it – info@confidi.bz.it – confidialtoadige@legalmail.it

P. IVA / MwSt. 01467020218 – C.F. e N. Reg. Imprese / St. u. Handelreg. 80018730210

N. Reg. Coop / Gen. Reg., NR. A145512

N. Elenco OCM / OCM Verzeichnis Nr. 120